

Grundsätzliche Fragen

der Verwaltung und des öffentlichen Dienstes

von Univ.-Prof. Dr. Friedrich Lachmayer

30. September 2002

**thematisiert
an**

**historischen
Beispielen**

abstrakte Strukturen

```
graph TD; A[abstrakte Strukturen] --> B[Ver-gangenheit]; A --> C[ ]; B --- D[Gegenwart]; C --- D;
```

The diagram features a dark blue background with a white rectangular box at the top containing the text 'abstrakte Strukturen'. Two yellow lines branch downwards from this box to two 3D rectangular boxes. The left box is dark green and contains the text 'Ver-gangenheit'. The right box is light green and is empty. At the bottom of the image, the word 'Gegenwart' is written in a large, light green font. Several thin, light green lines radiate from the left side of the diagram towards the right.

Ver-
gangenheit

Gegenwart

ohne

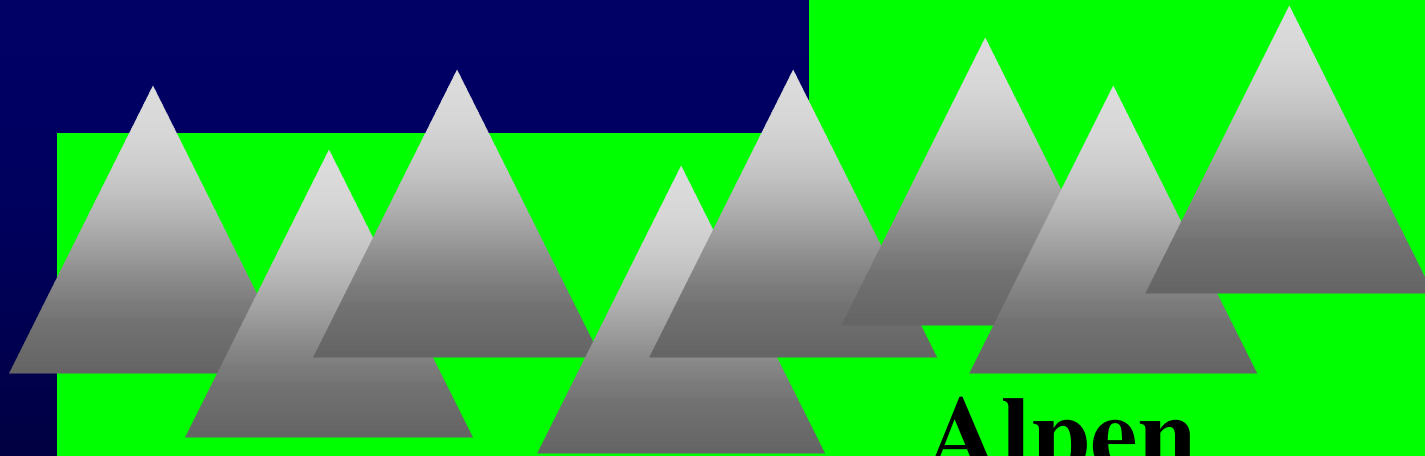
Vergangenheit

auch keine

Zukunft

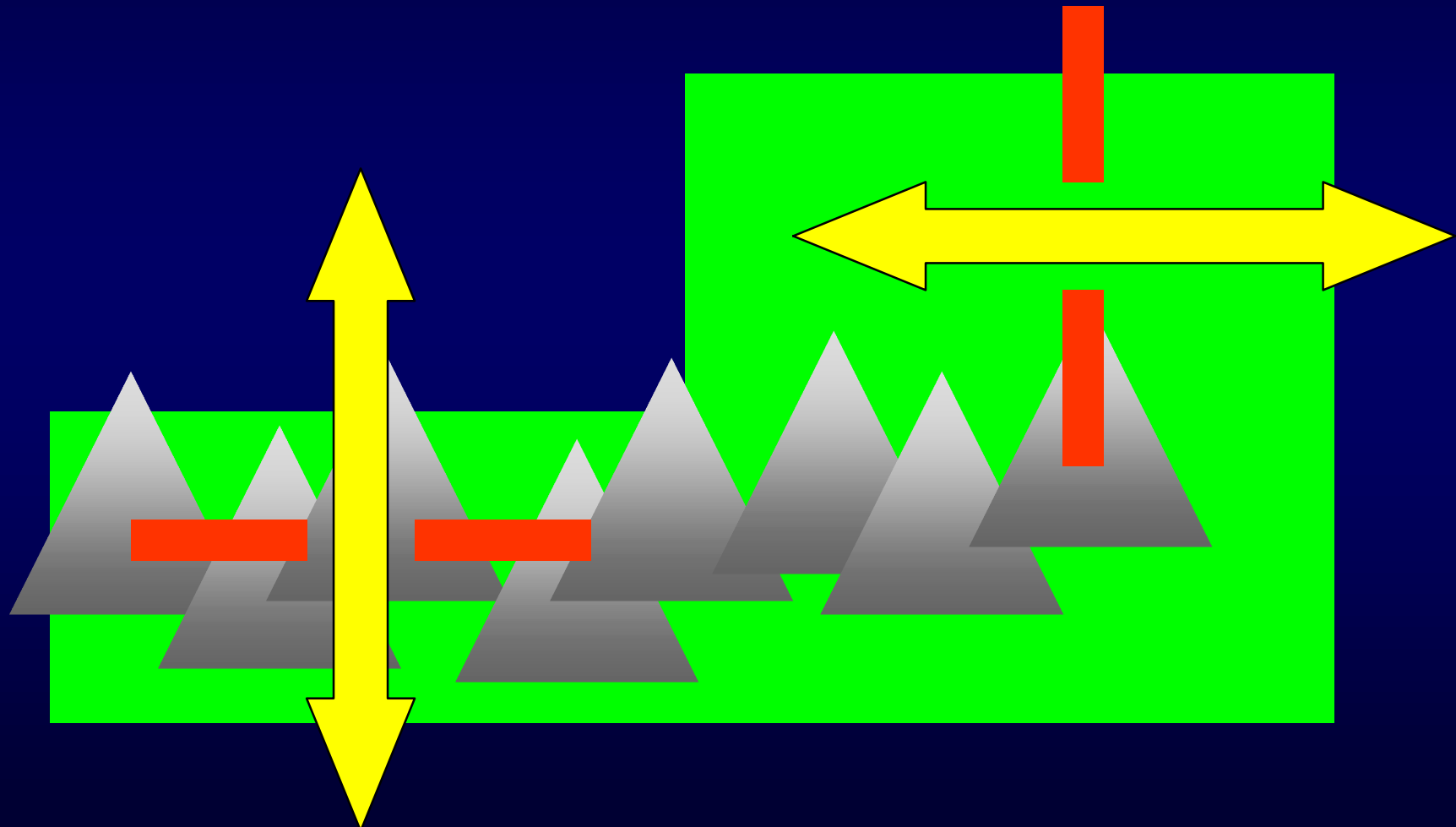
Österreich

Donau

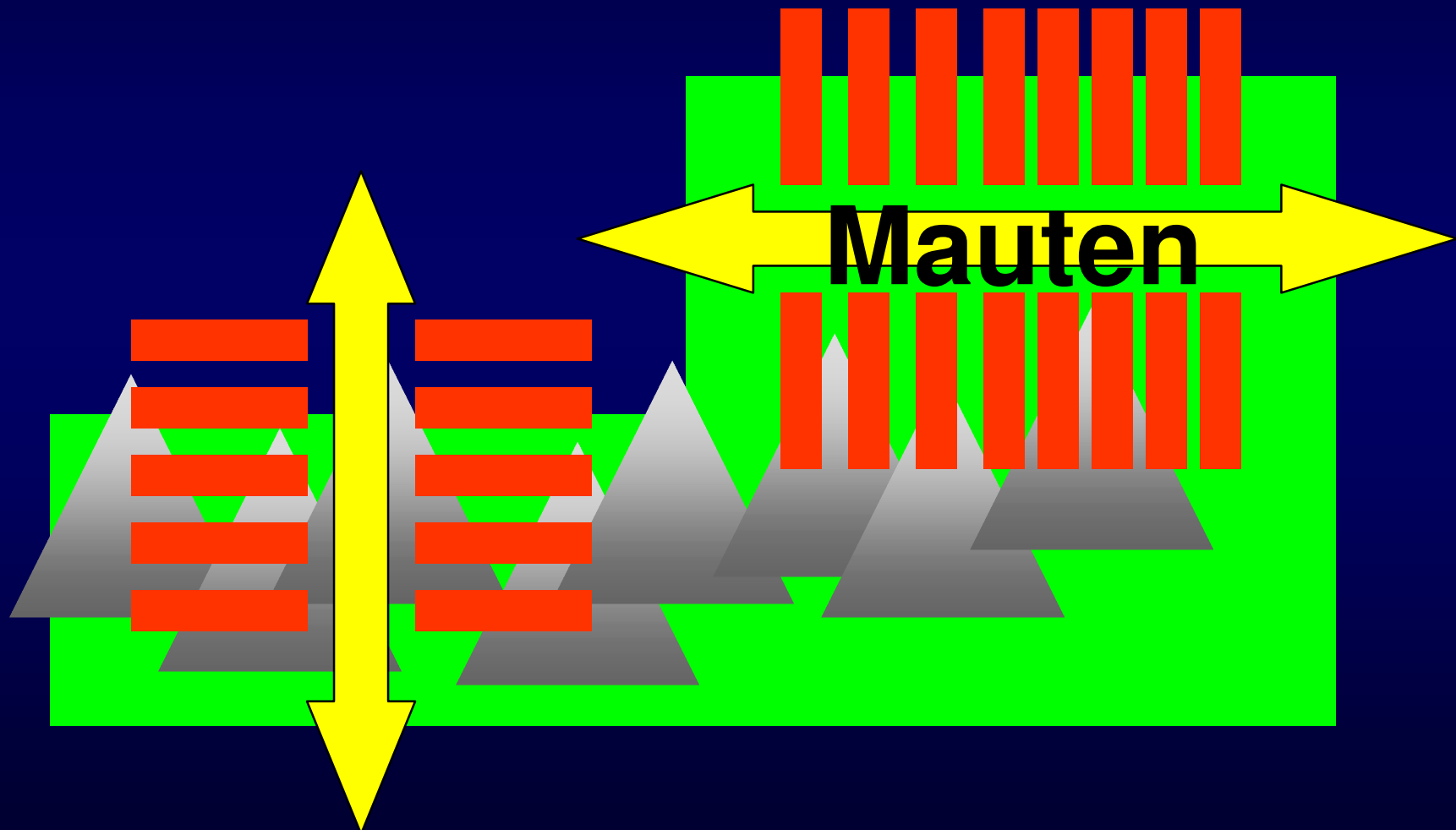


Alpen

Transit



Mittelalter: zahlreiche Maut-Stationen

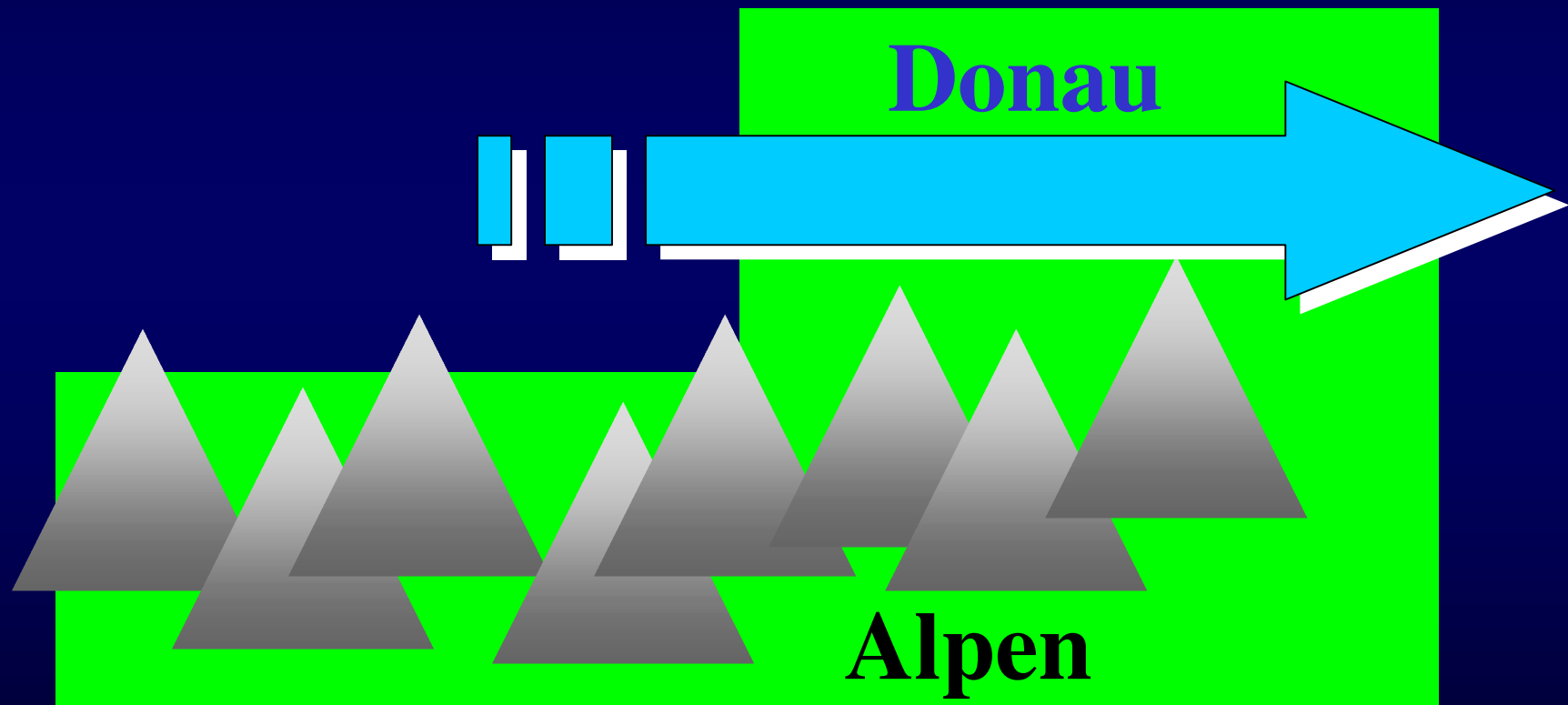


Überregulierung:

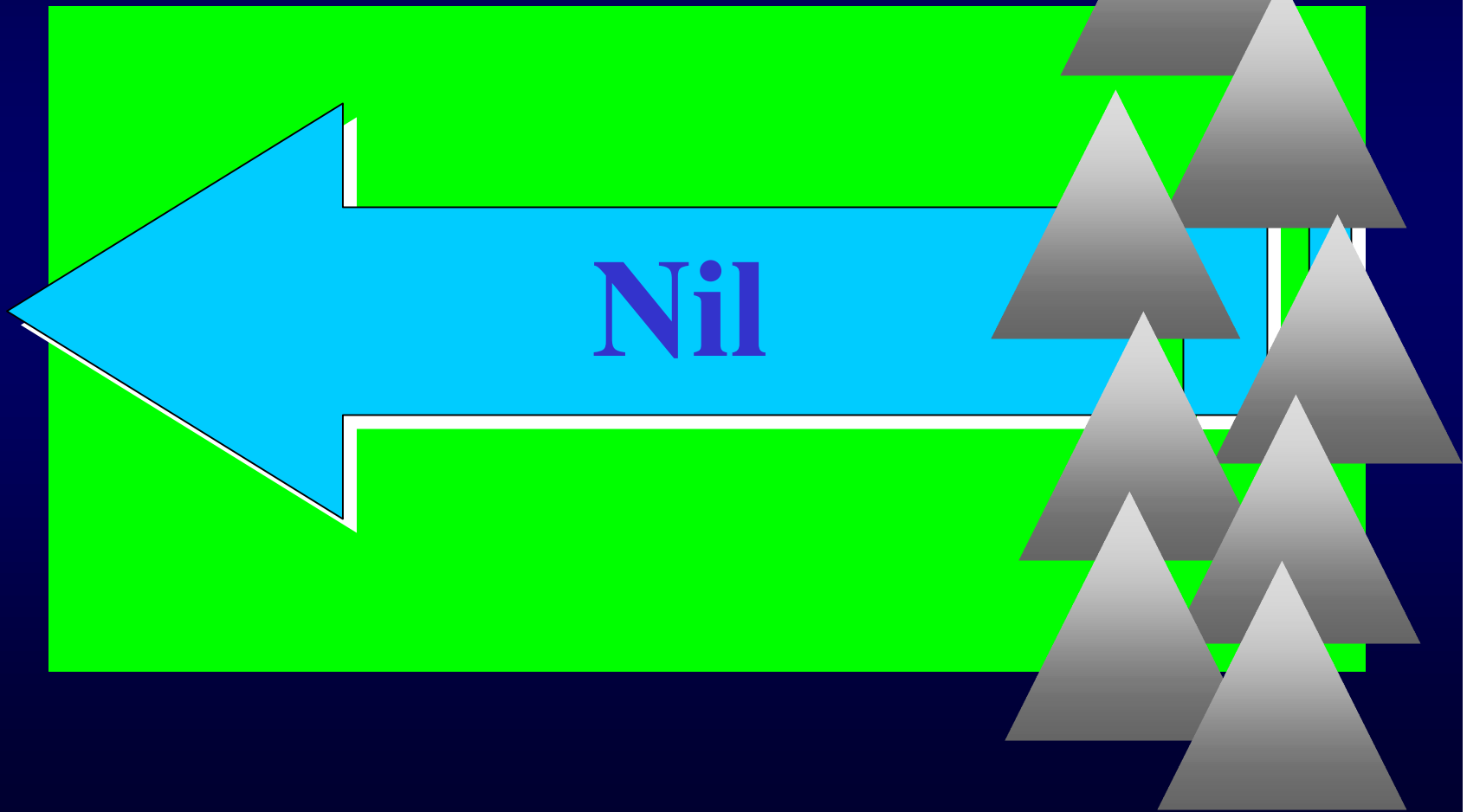
zu viele Hindernisse
schwächen den

Standort

Überschwemmungen



Überschwemmungen



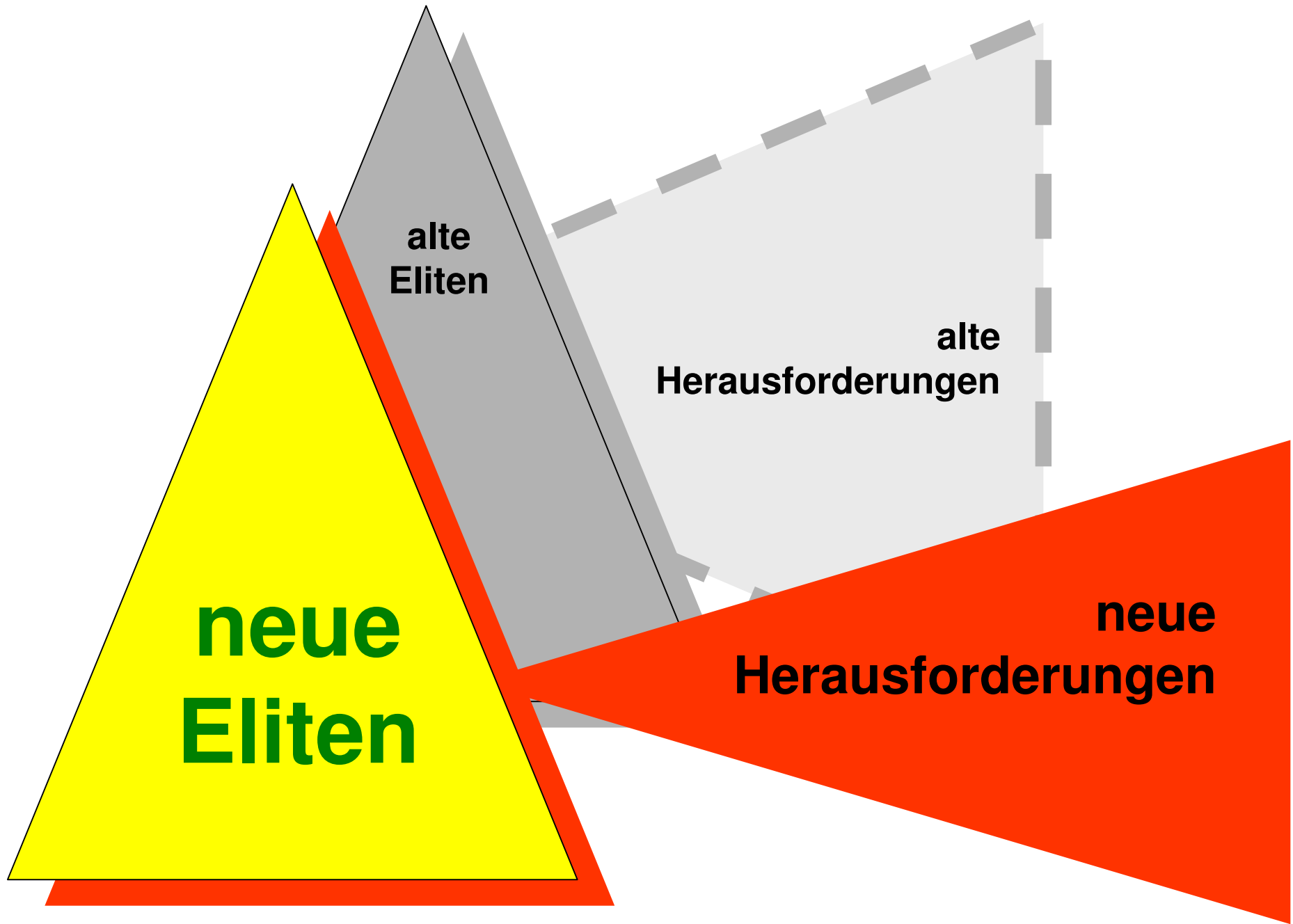
**kreative
Herausforderung:
Überschwemmungen**

**Antwort:
Beginn der Hochkultur
Ägypten, China**



**Pyramide
der
Macht**

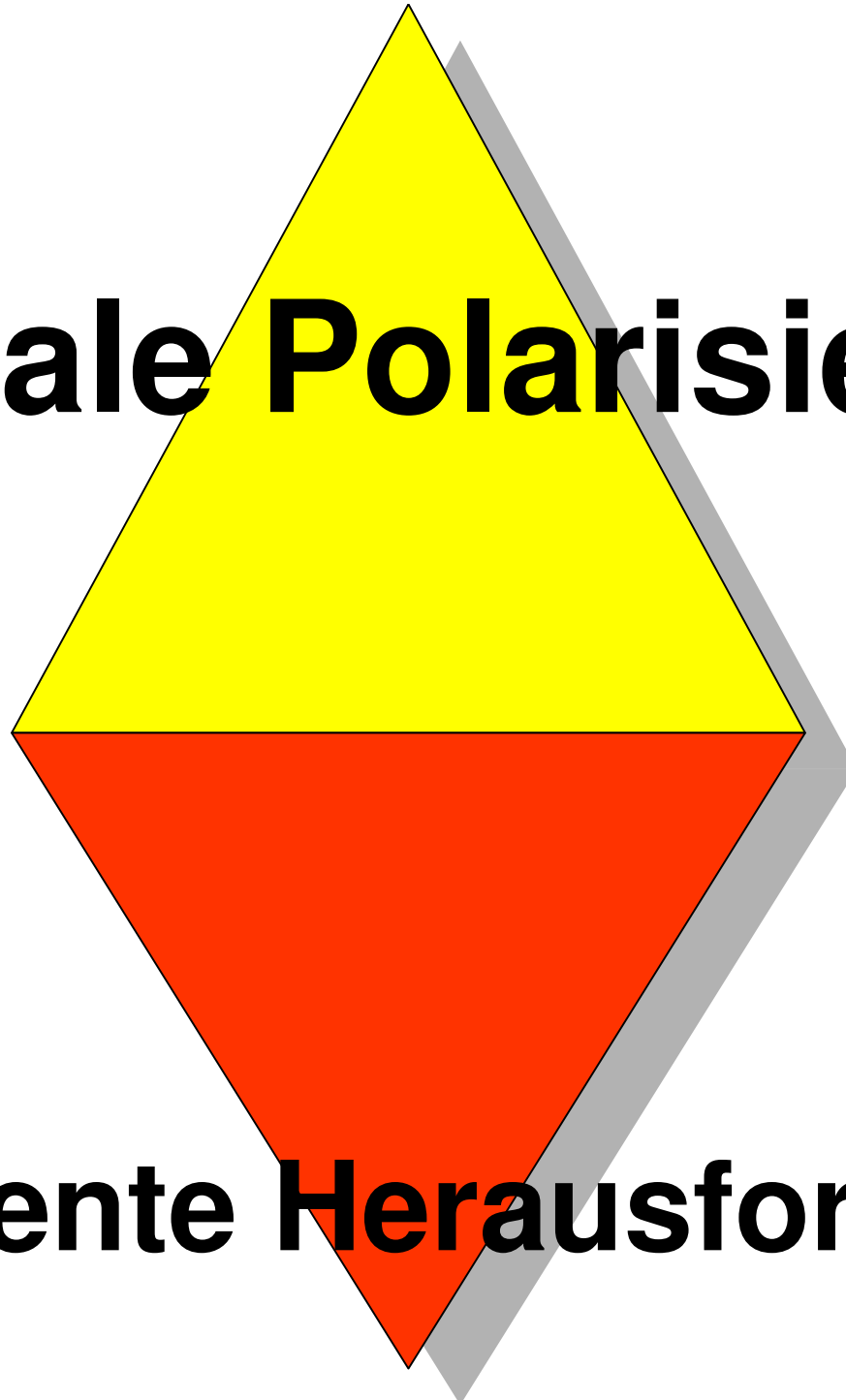
**Herausforderung:
Überschwemmungen**



Orientierung an Herausforderungen

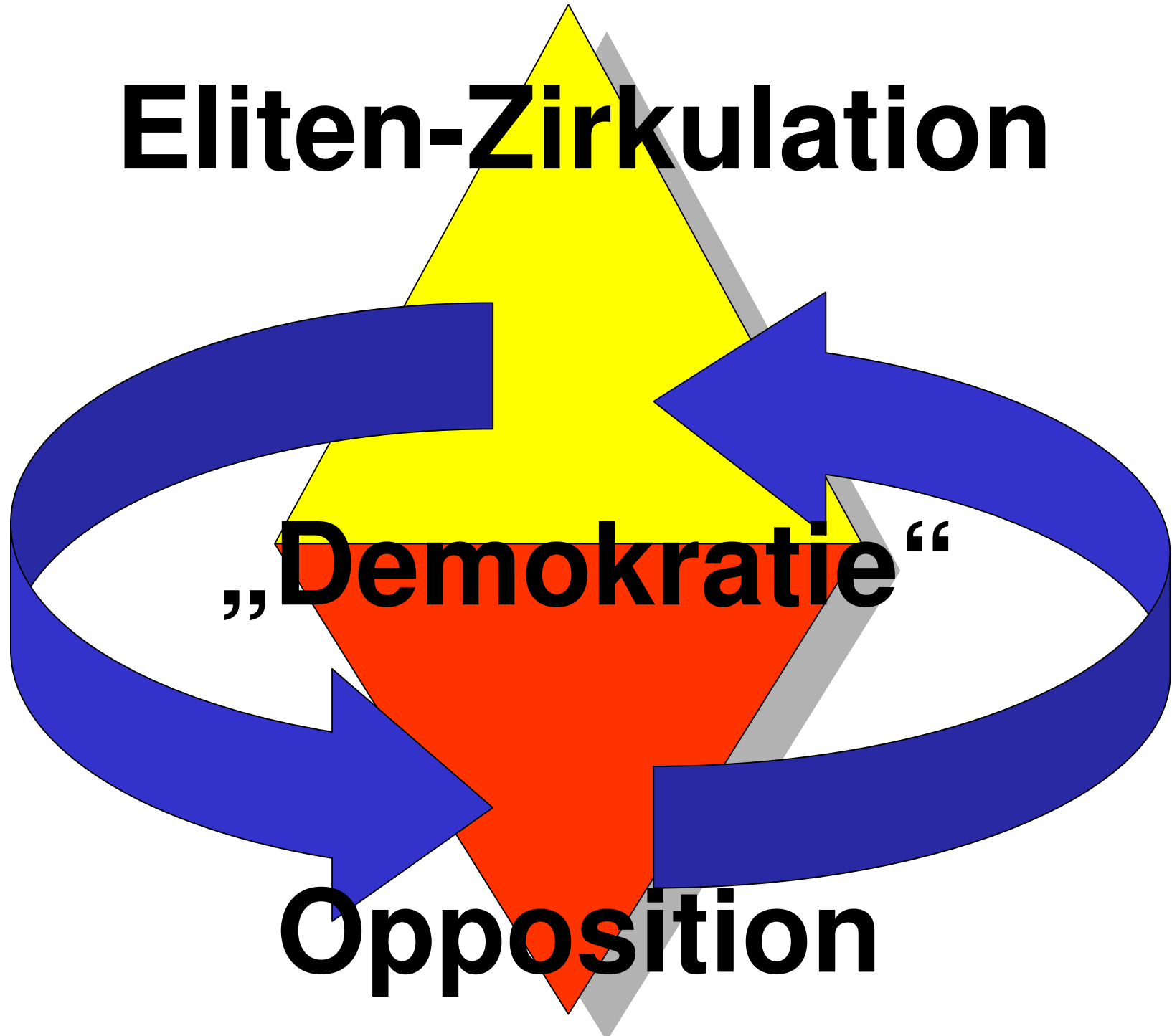
wichtiger als
„Hierarchie-Kulte“

vertikale Polarisierung



permanente Herausforderung

Eliten-Zirkulation



„Demokratie“

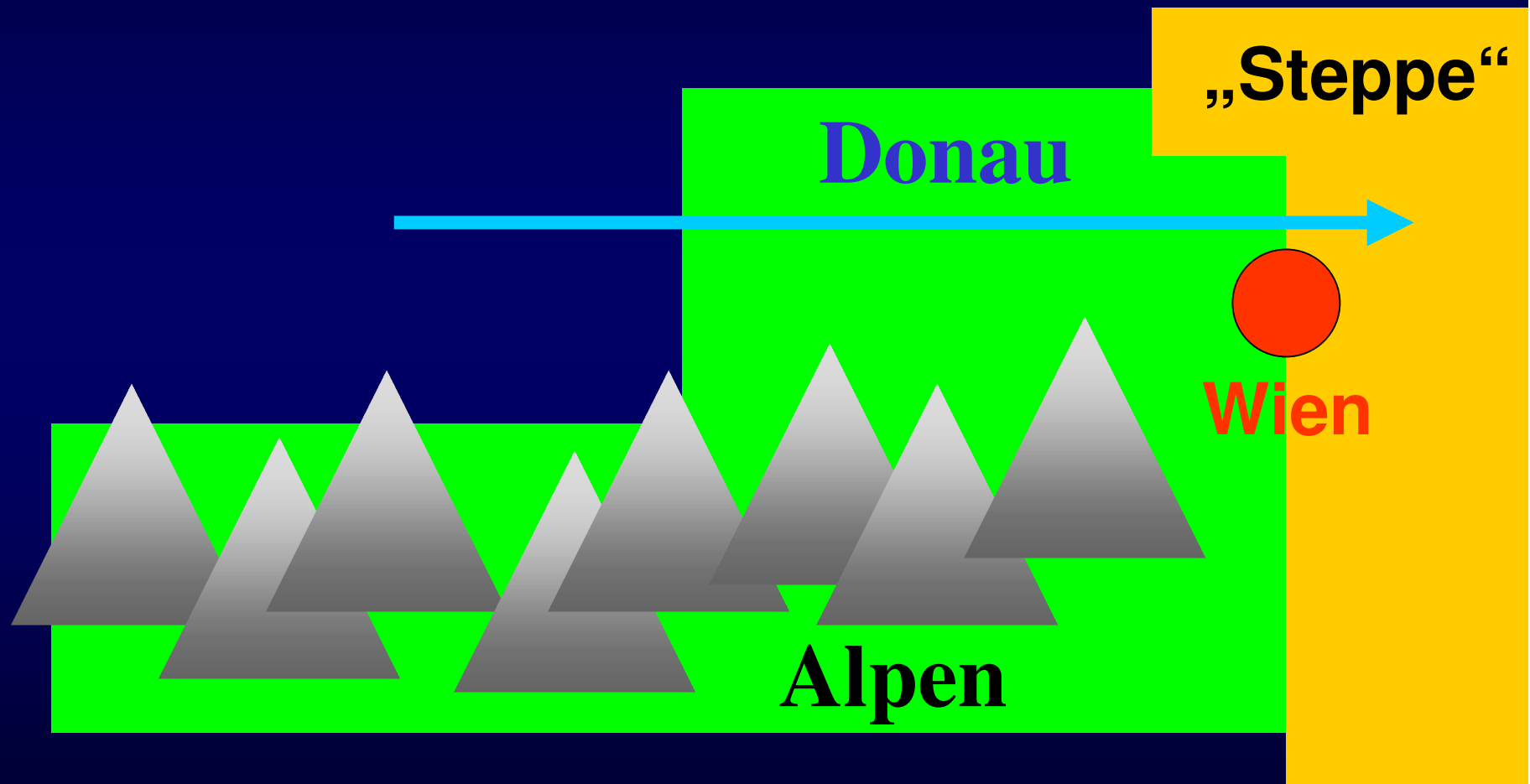
Opposition

**Vermeidung
vertikaler**

Polarisierungen

Wien als „Steppenrand-Siedlung“

„Venedig der Ebene“



„Ost-Reich“

Verständnis für die

Reformstaaten

die partiell schon „moderner“ sind

RÖMISCHES IMPERIUM

Kaisertum („Caesar“)

**RÖMISCHE
REPUBLIK**

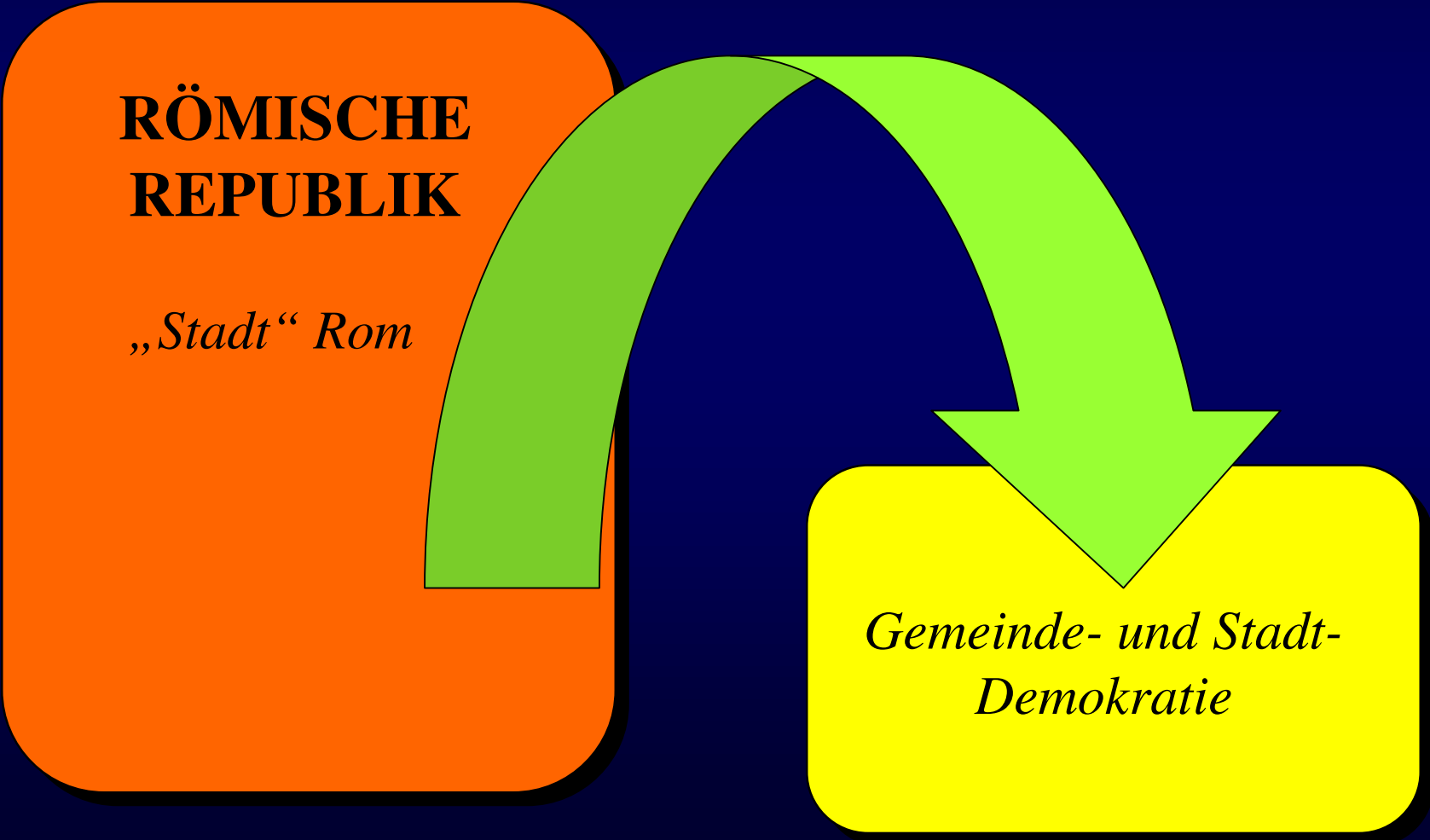
„Stadt“ Rom

**RÖMISCHE
PROVINZEN:**
NORICUM
PANNONIEN
RAETIEN

RÖMISCHE STÄDTE:
CARNUNTUM
LENTIA etc

**RÖMISCHE
REPUBLIK**

„Stadt“ Rom

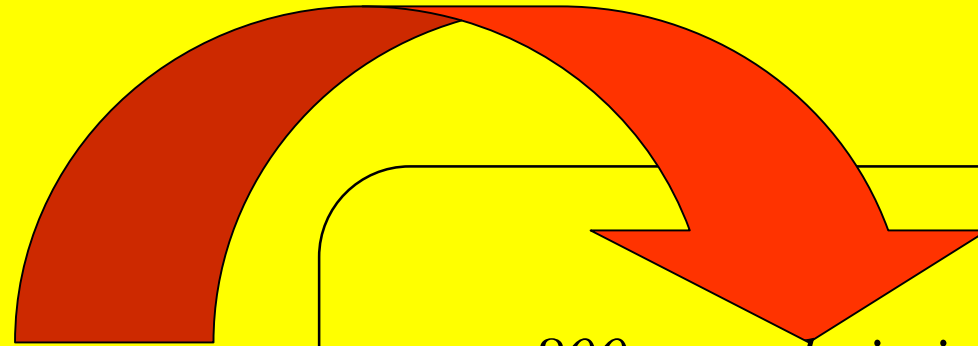


*Gemeinde- und Stadt-
Demokratie*

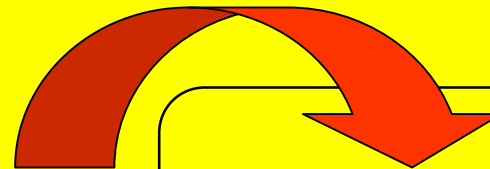
dominante Kontinuität

RÖMISCHES IMPERIUM

Kaisertum („Caesar“)



800: *translatio imperii*
Mythos: „Röm.Reich“



1804: *Kaisertum Österreich*



1918:
Republik Österreich
„Bund“

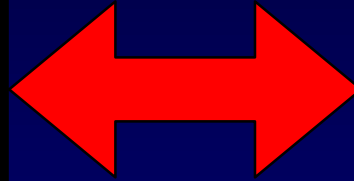
Stärkung des
republikanisch/demokratischen

Service-Gedankens

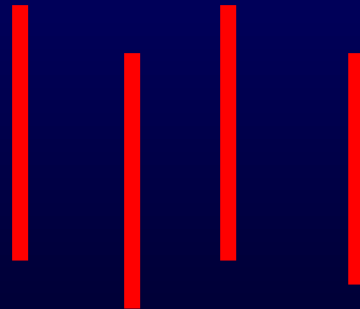
gegenüber den Traditionen
einer „monarchischen“ Bürokratie

WESTROM

OSTROM



Rivalität



wechselnde Grenzen

511 n.

EUGIPPIUS

VITA SANCTI SEVERINI



Pauperismus

als
Herausforderung

Weströmisches
Kaisertum
vor 476

Oströmisches
Kaisertum

Ks

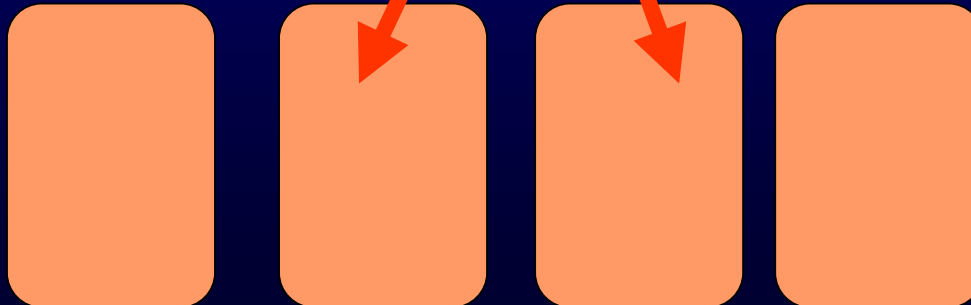
diverse
andere
Barbarenreiche

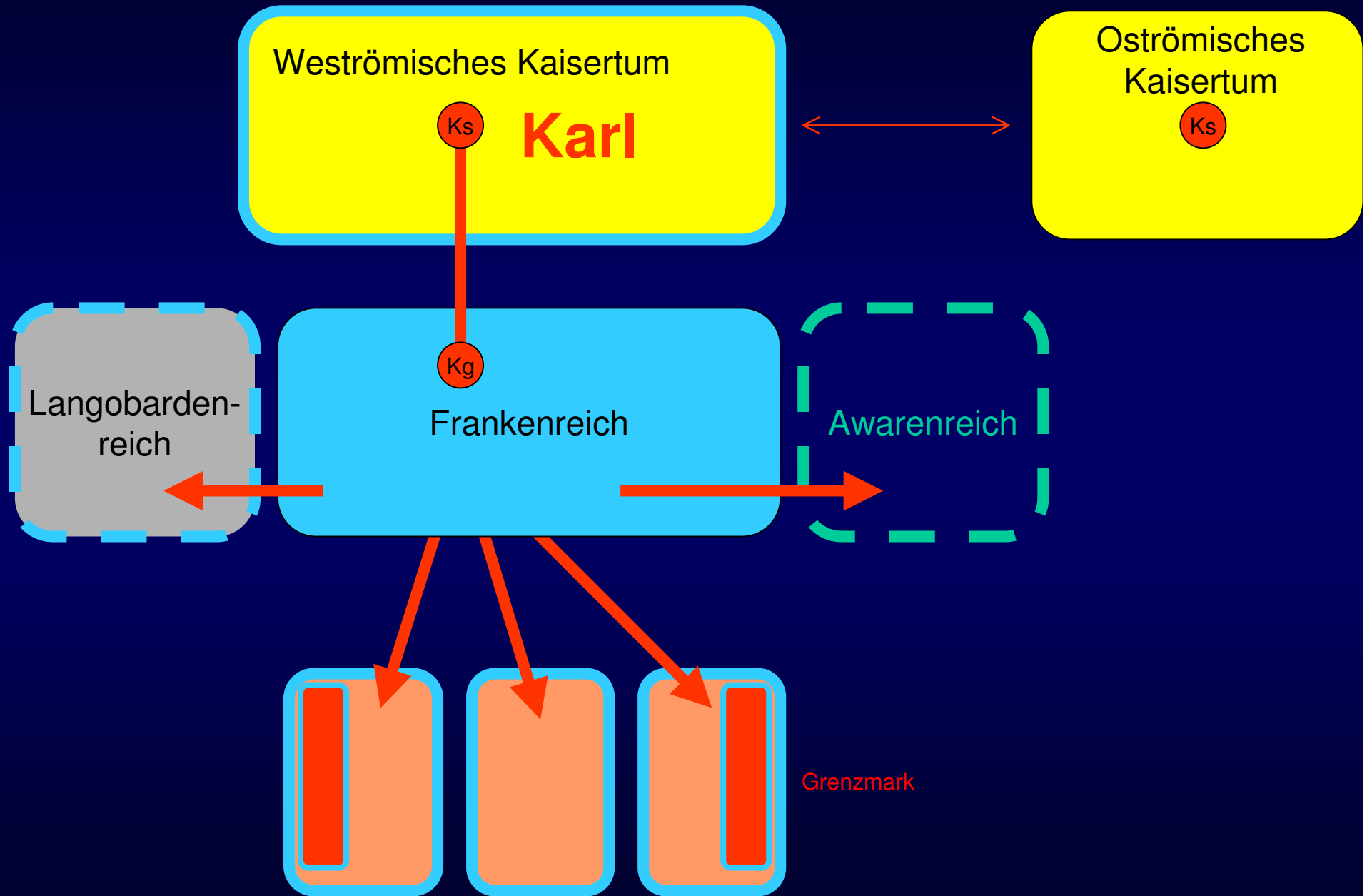
Kg

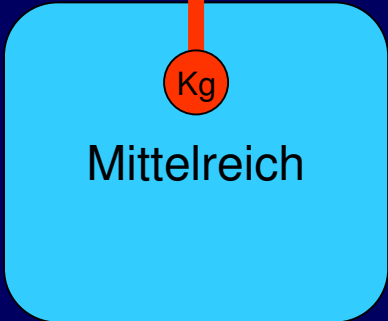
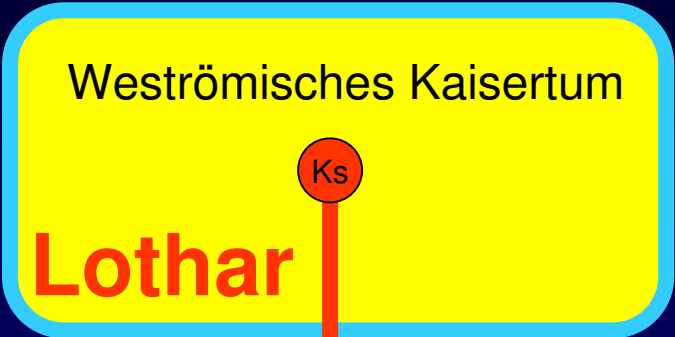
Franken-
Reich

Chlodwig

diverse
andere
Barbarenreiche







Orientierung
an der

internationalen

Ebene

(ER, EU, UNO)

Teilung des Frankenreiches

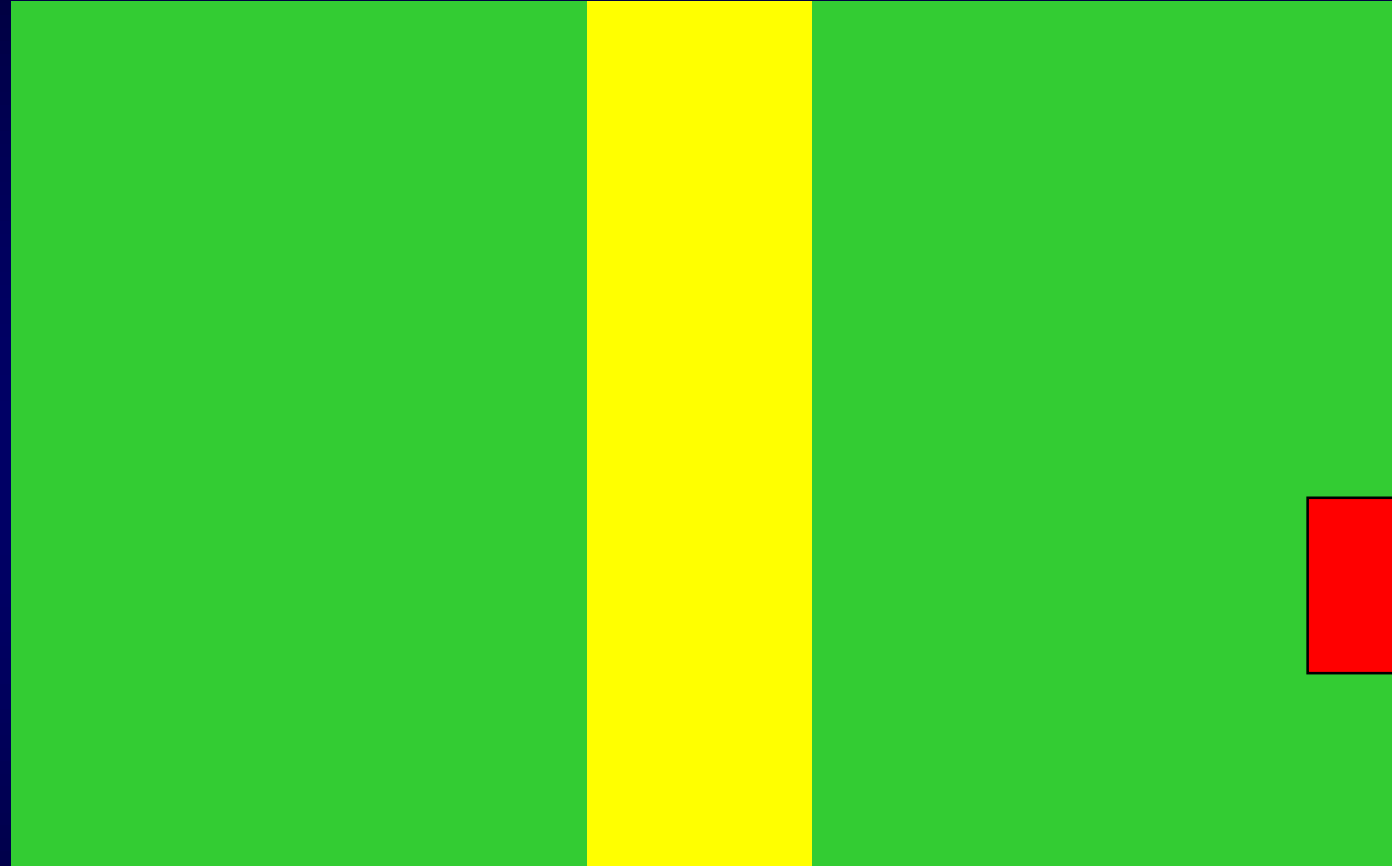
843

Frankreich

Deutschland

Mittelreich

*(heute liegen wichtige EU-Standorte
wie Brüssel, Luxemburg und Strassburg in diesem Bereich)*



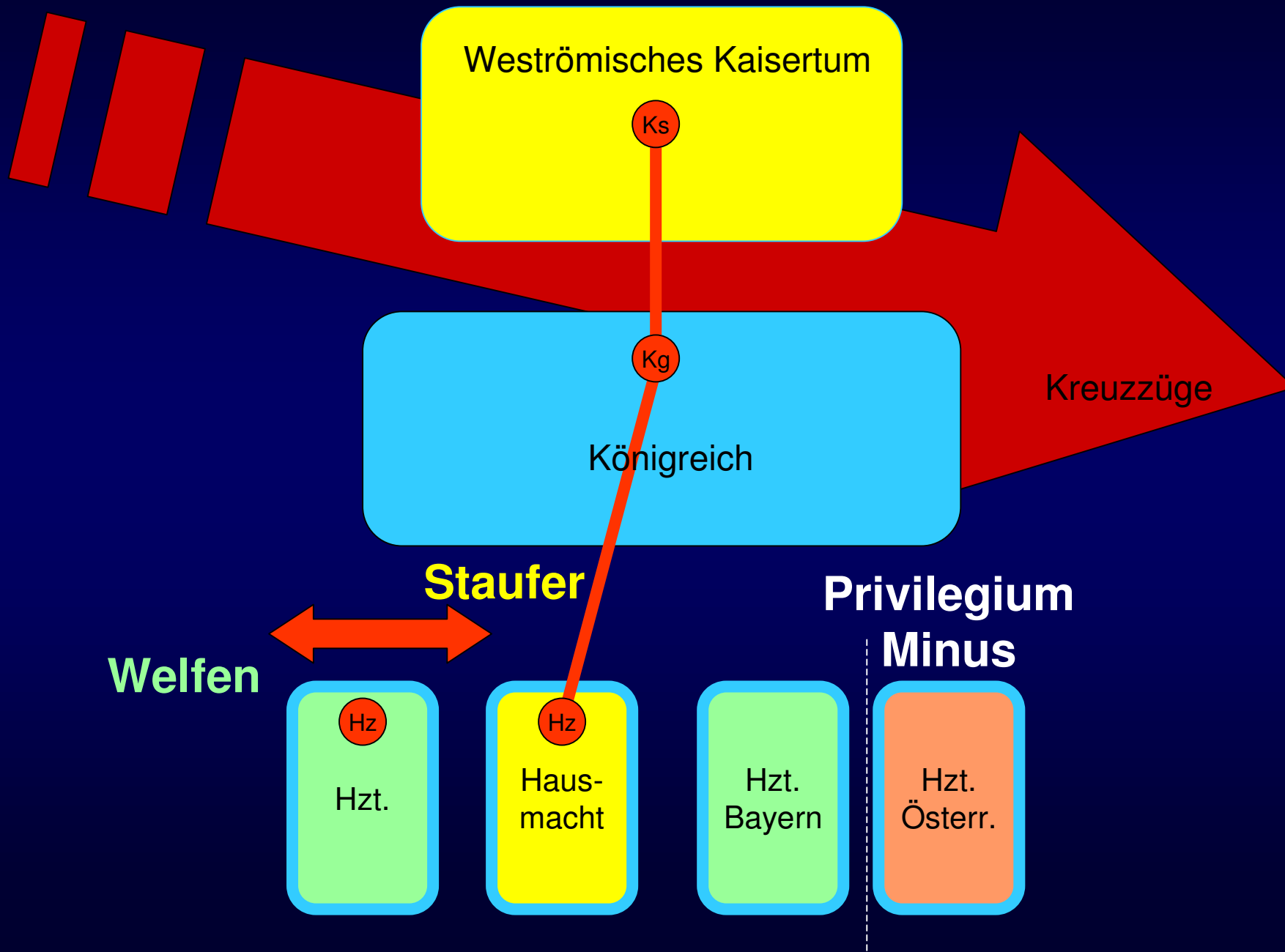
„Ostarrichi“

„Austria“

996

Sinn für Grenzen
und deren

Überbrückung



um 1200

Europäische Koalitions-Kriege

Kreuzzüge

gegen die „Ungläubigen“

Balance zwischen

Globalismus

und

Neutralität

Weströmisches Kaisertum

Ks

Aussterben der Staufer

Kg

Königreich

Hz

Hz

Hz

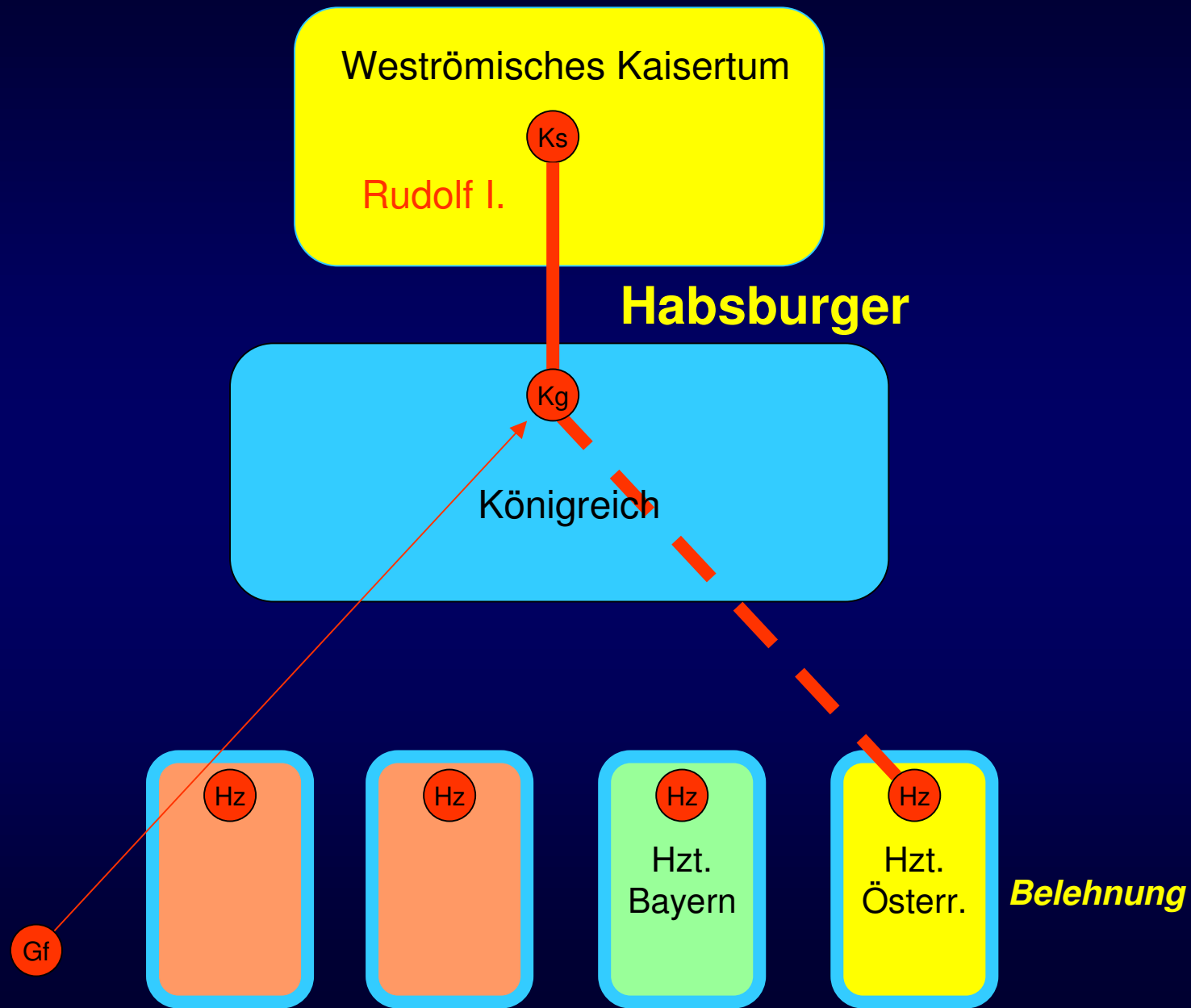
Hz

Hzt.
Bayern

Hzt.
Österr.

**Aussterben der
Babenberger**

Ottokar
förderte Städte

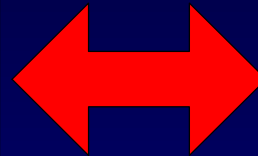


Zeitenwende

und

Autoritätszerfall

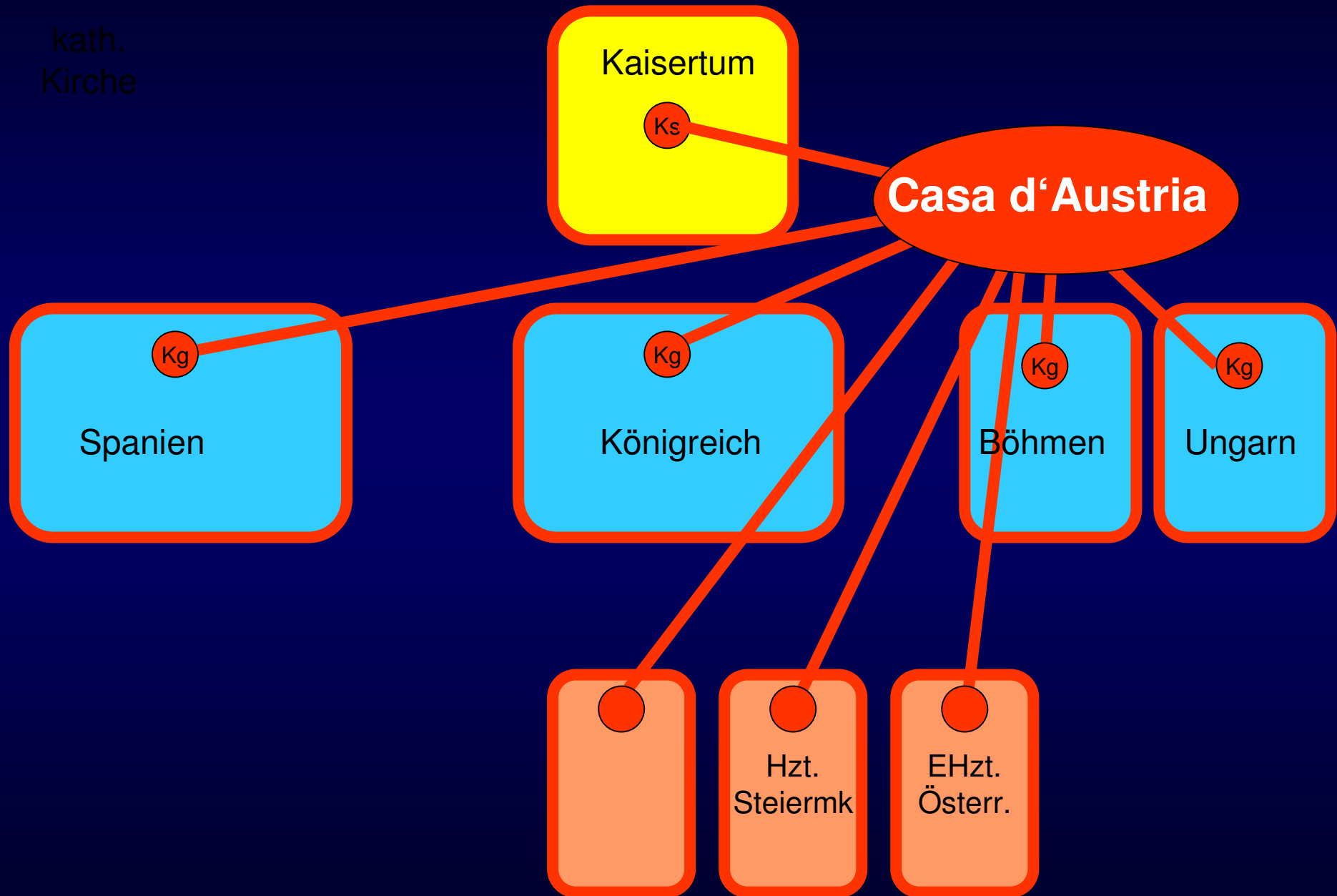
als Herausforderung

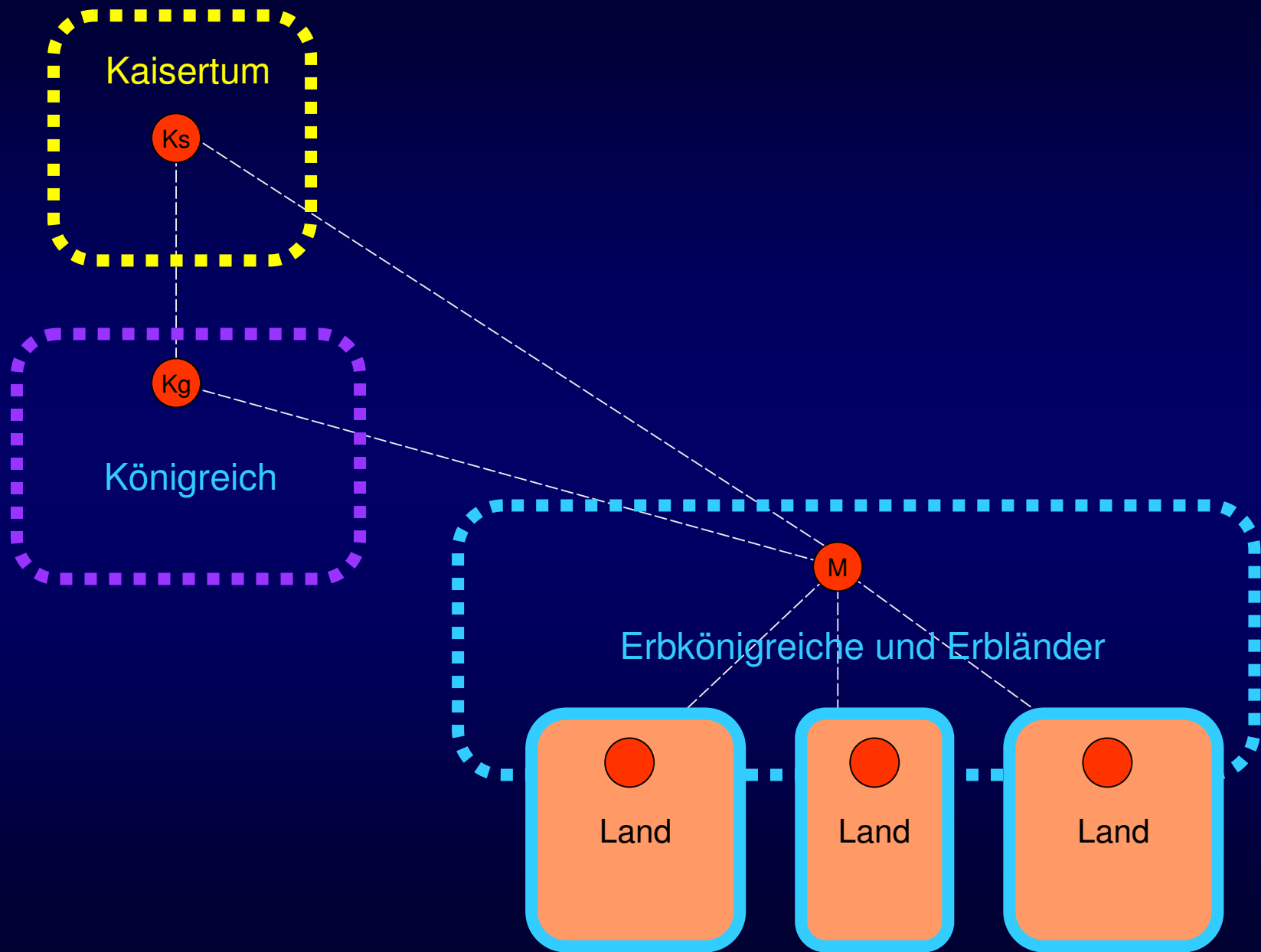


**Chance
für die
Habsburger**

*osmanische
Expansionen*

kath.
Kirche

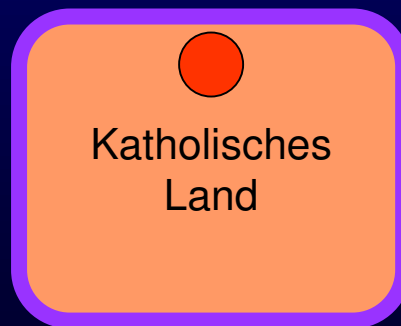




dezentrale
Organisation



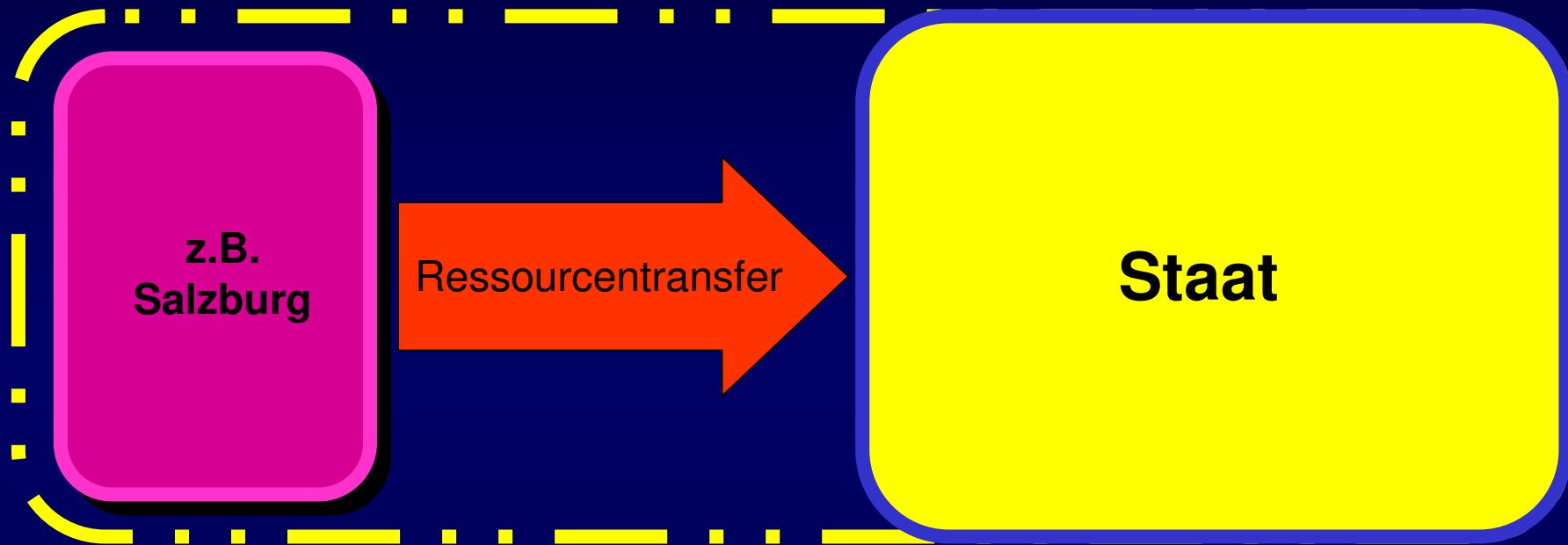
Zahlreiche souveräne Territorialstaaten



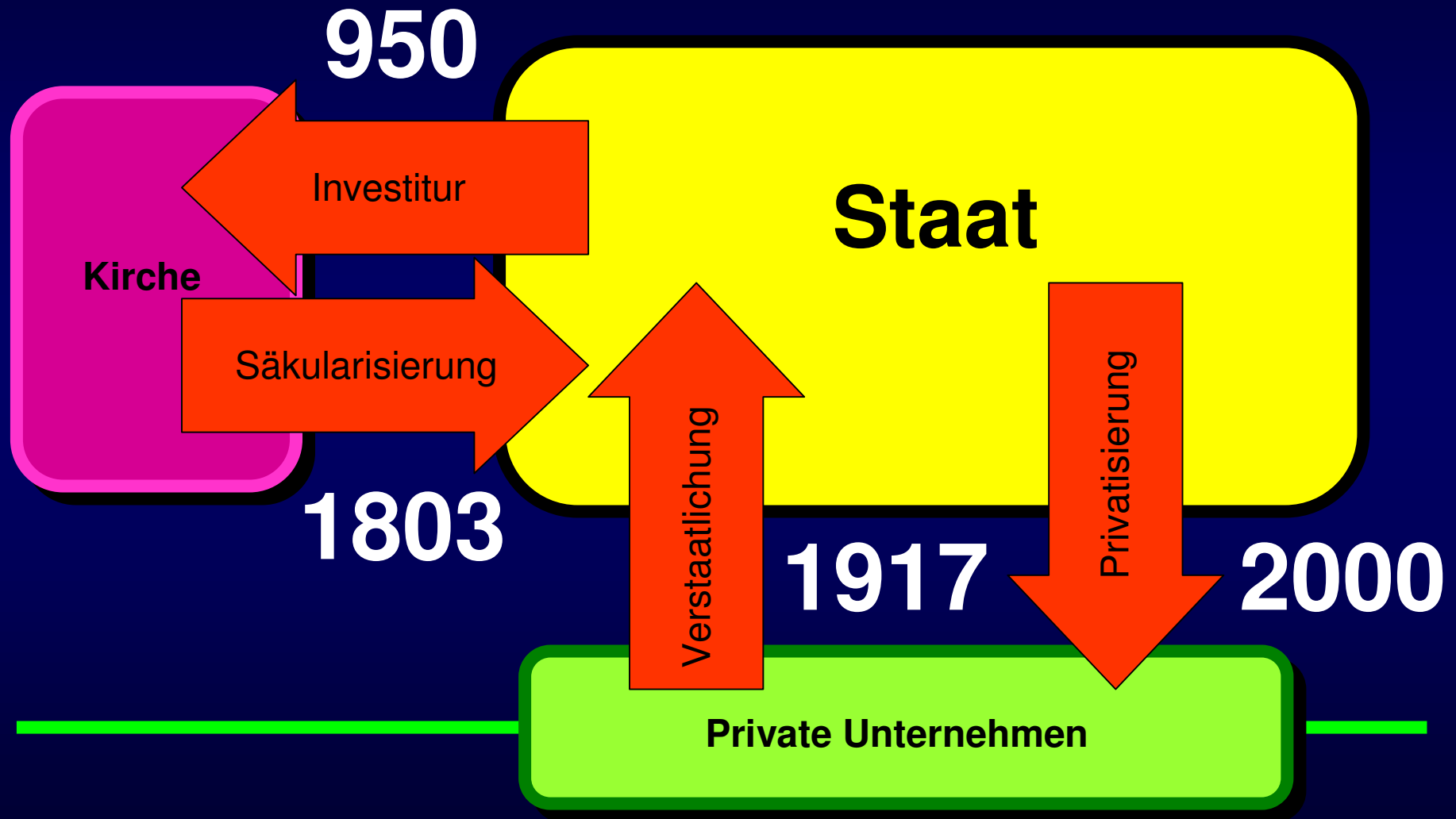
Stabilität
der

Regionen

Länder als Identitäts-Träger

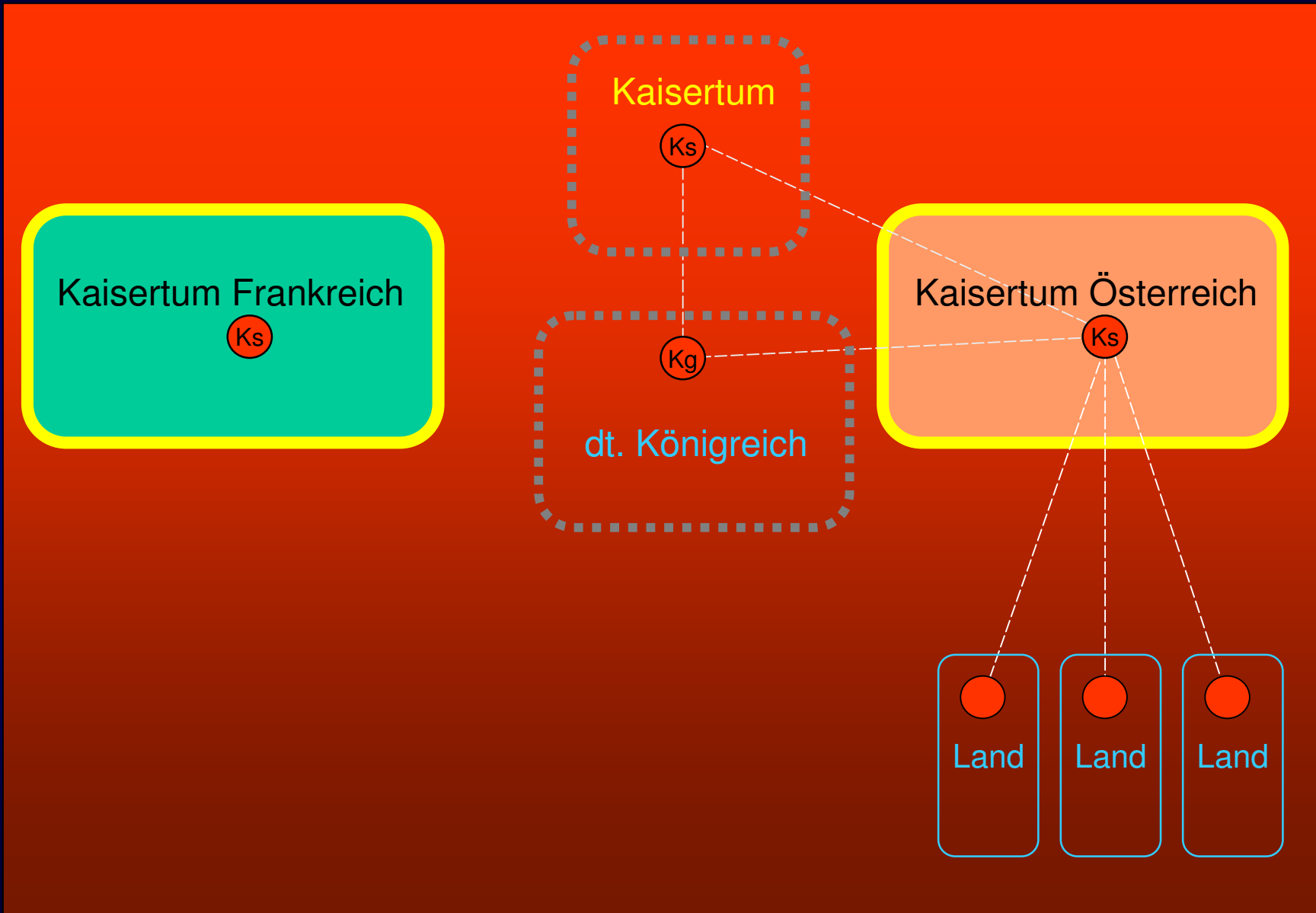


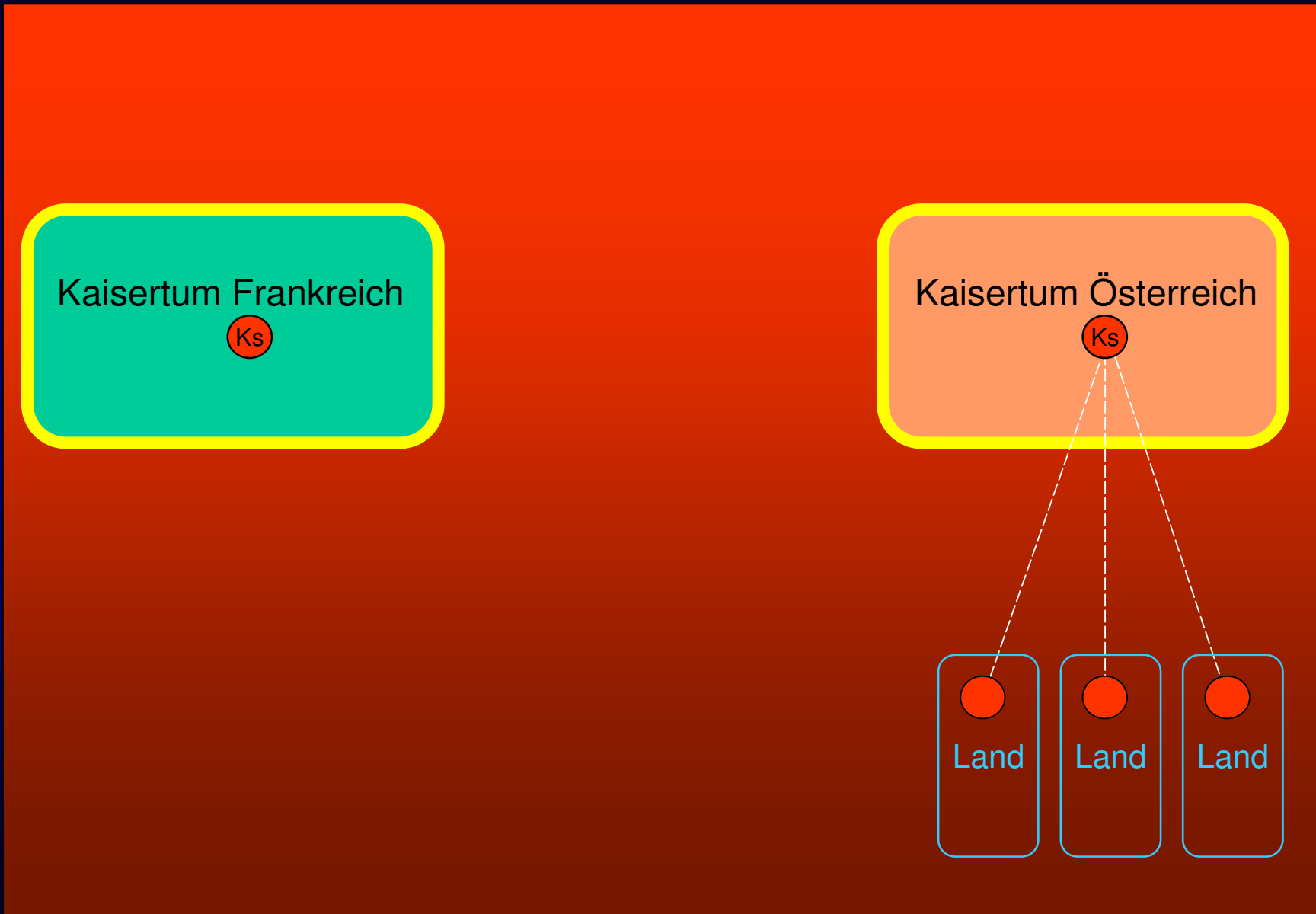
Ende der geistlichen
Territorialherrschaft



Verlagerung
von gesellschaftlichen

Ressourcen





Lernen

vom
Rivalen

dt. Bund

Kaisertum Österreich

Ks

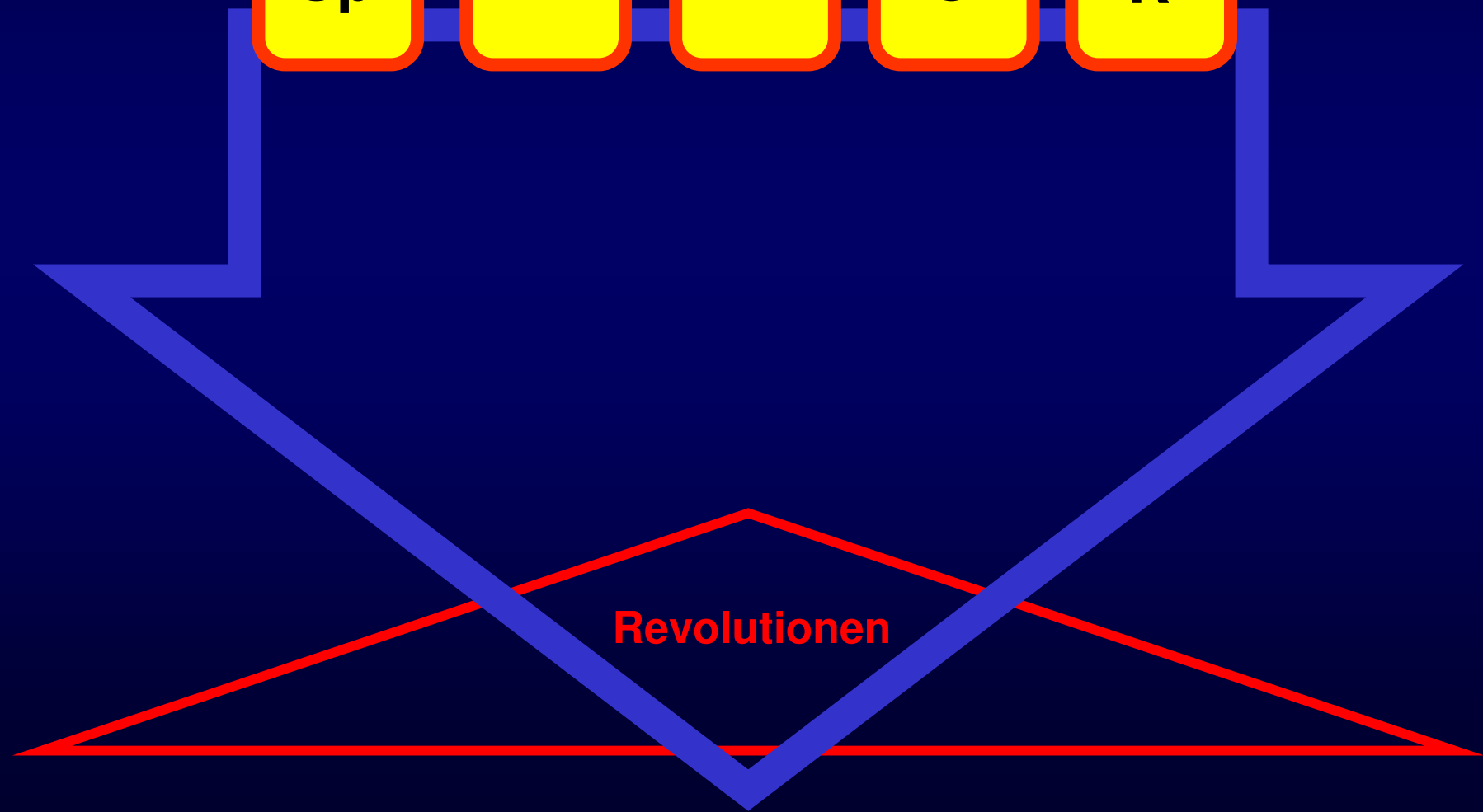
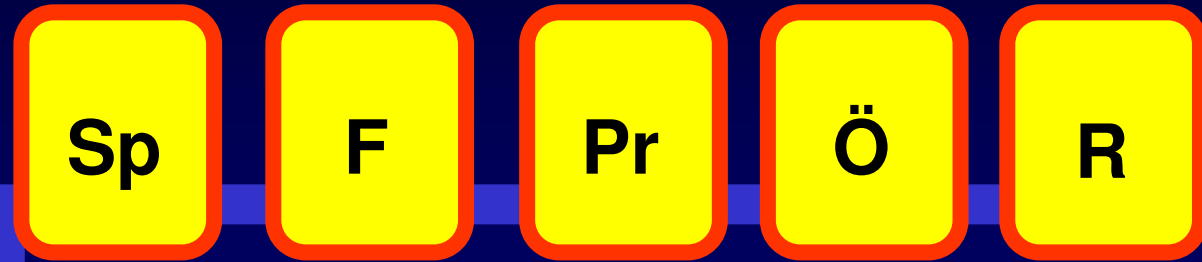
Land

Land

Land

Land

Land



Revolutionen

neue Kontexte

„Pol-Sprung“

*Biedermeier als Zeit
kulturellen und wirtschaftlichen
Aufschwunges*

1848-1867

Dilemma: soziale oder ethnische Konflikte

Kaisertum Österreich

Ks

Verfassung *(entwürfe)*

Revolutionen

Bürgertum / Arbeiterbewegung

Relevanz

gesellschaftlicher
Strömungen

GB

F

D

ÖU

Osm

R

USA

GB

F

D

ÖU

Osm

R

Erster Weltkrieg

USA

GB

F

D

ÖU

Osm

R

Erster Weltkrieg

USA

GB

F

D

ÖU

Osm

R

Bürgerkrieg

die Geschichte
wäre eine

Lehrmeisterin

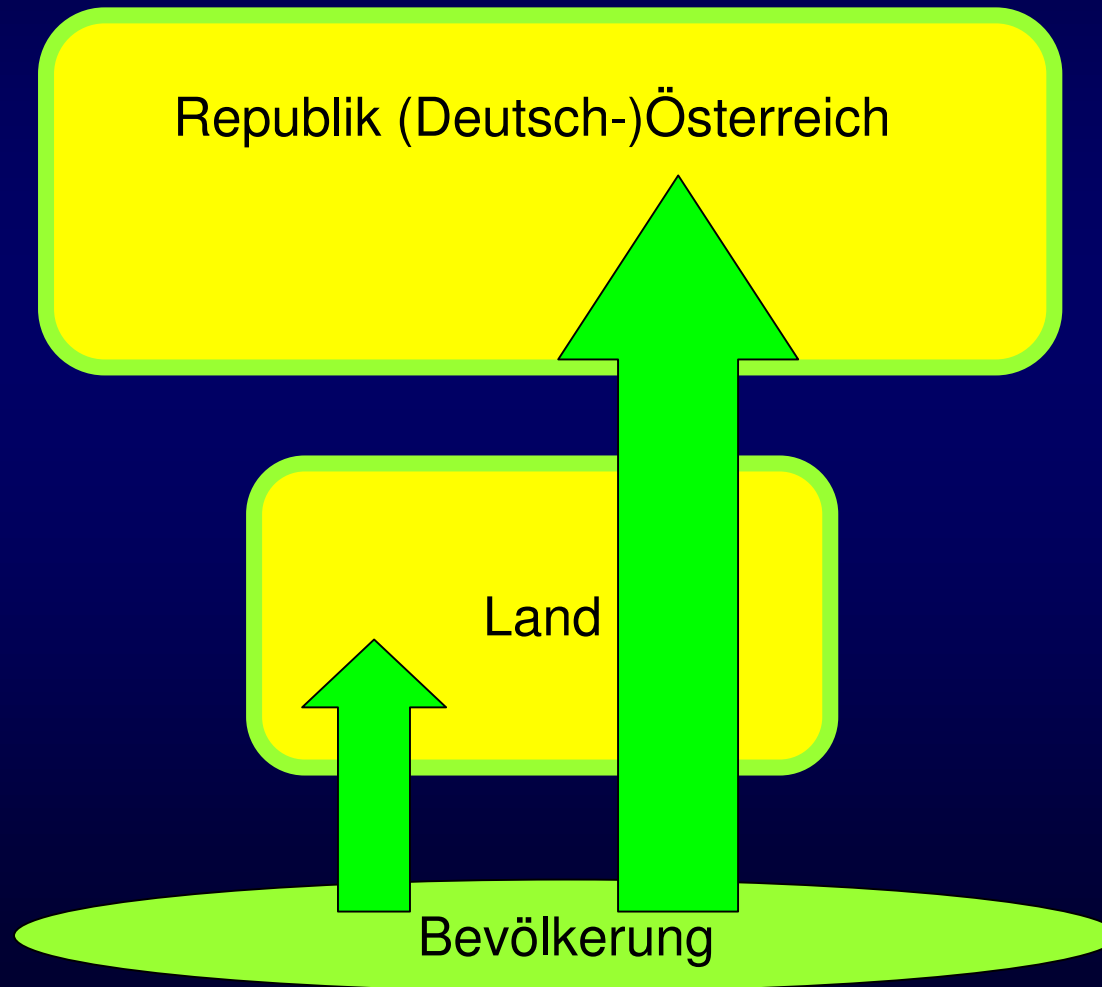
doch niemand lernt aus ihr!

dt. Republik

„Deutschösterreich“

Land

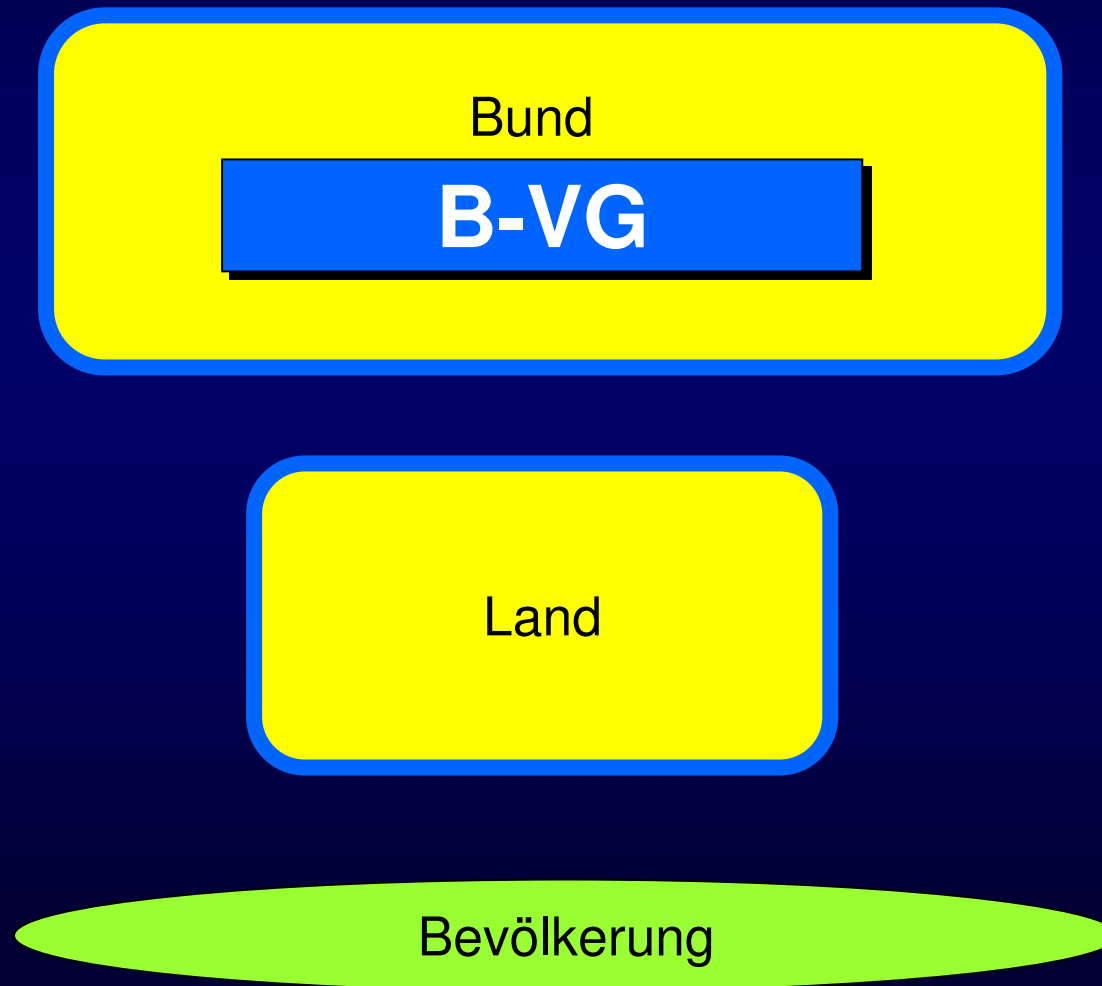
Bevölkerung



Direktwahlen
Demokratie dienen der

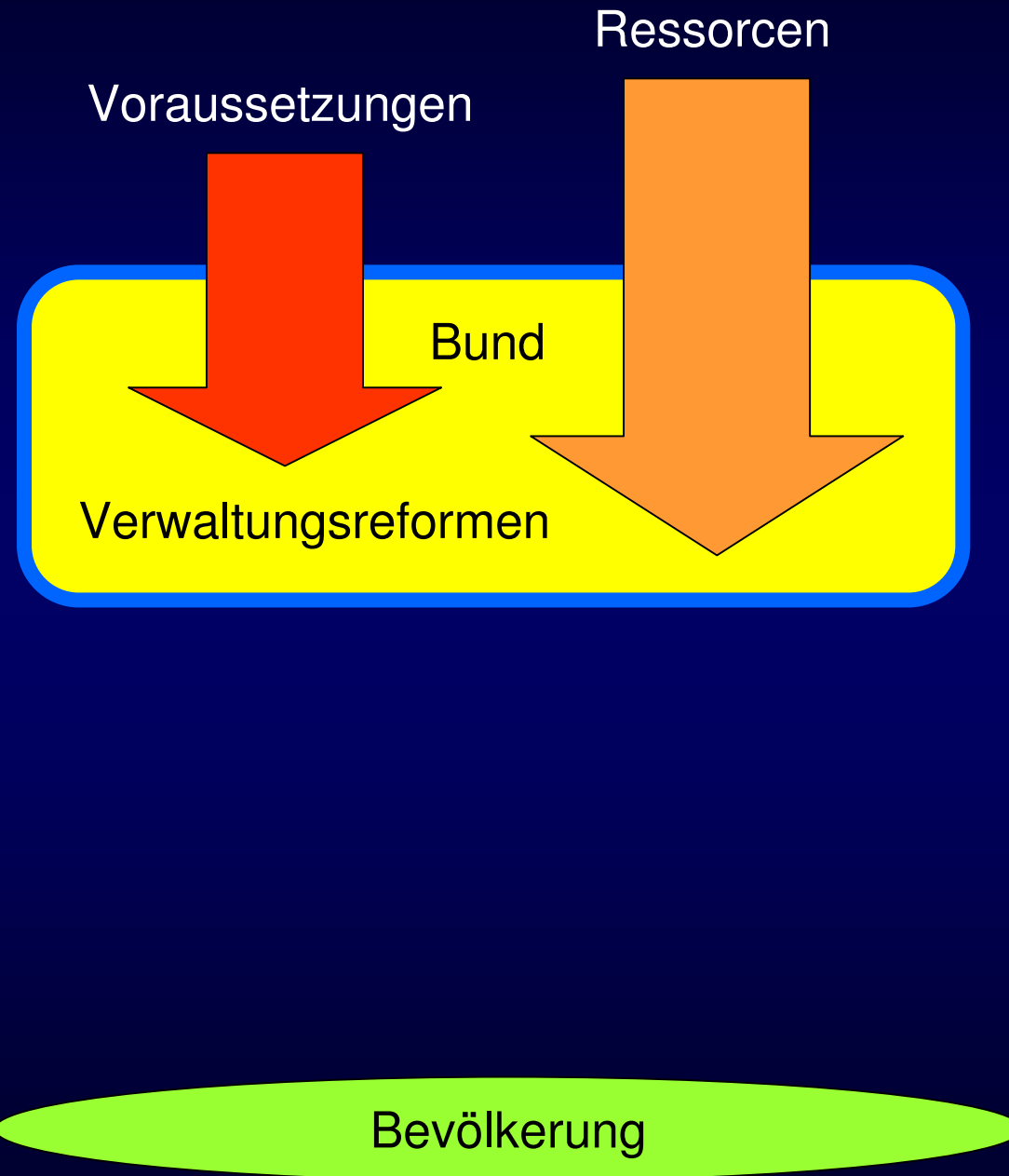
Entlastung

und der Ämter-Rotation



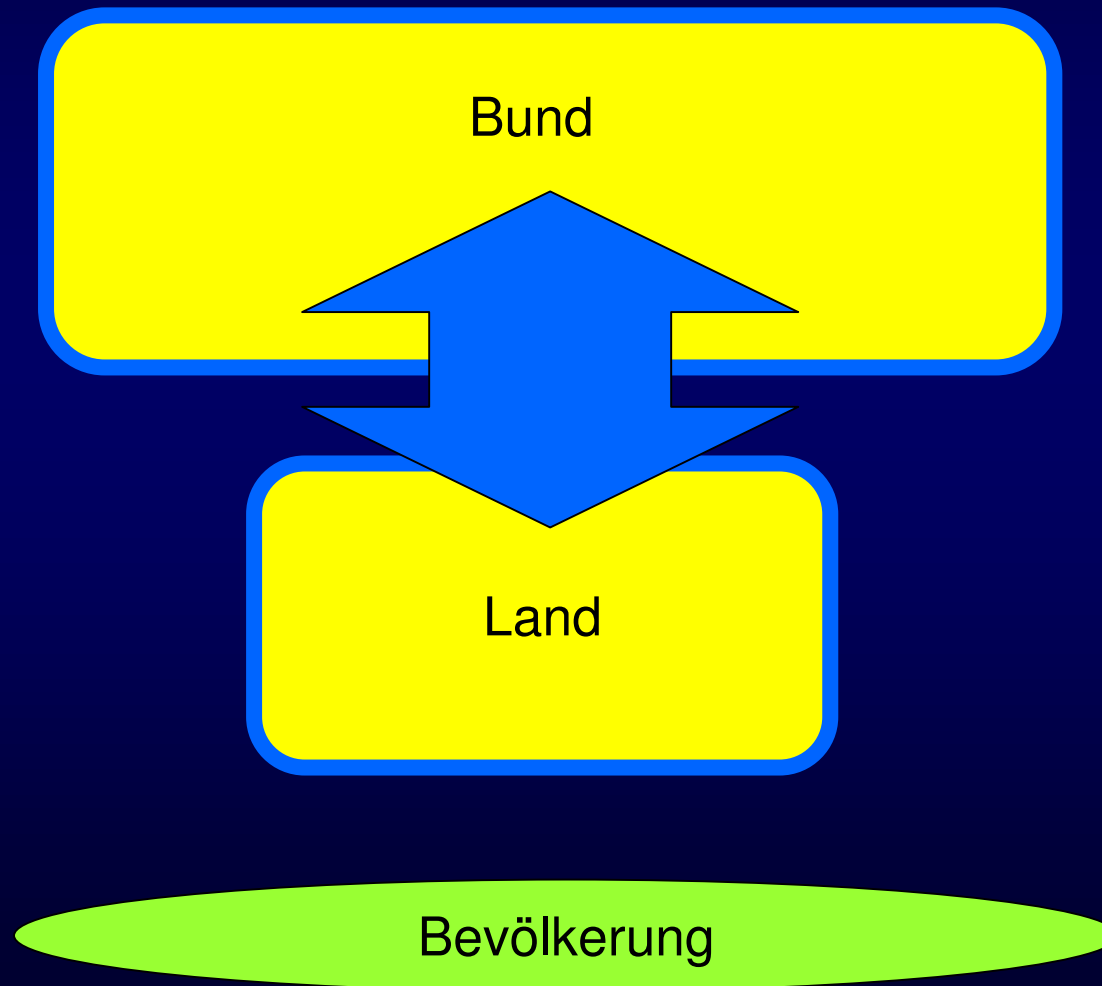
Rechtsstaat

als Rahmen und Voraussetzung
gesellschaftlicher
Entwicklung



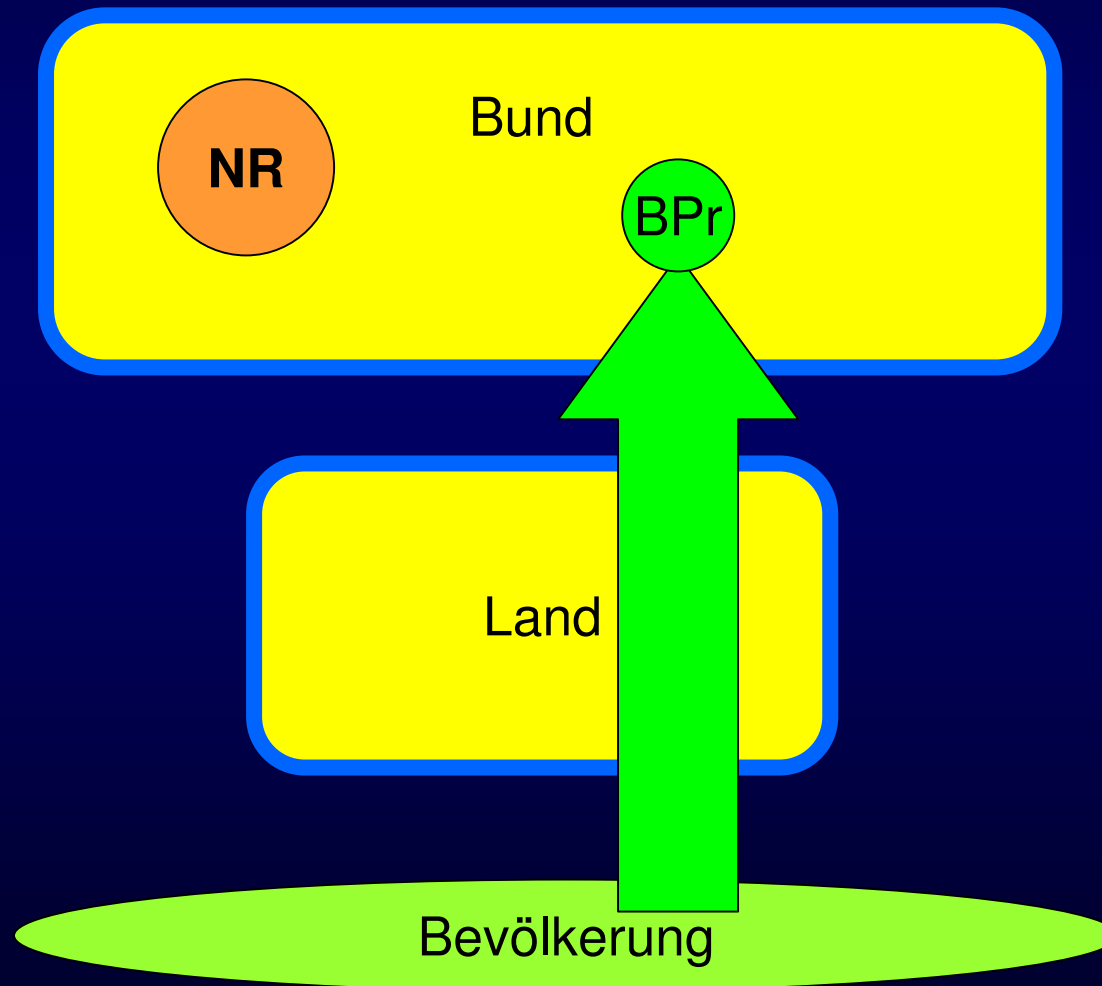
Reduktion

des öffentlichen Dienstes



Kompetenzreform

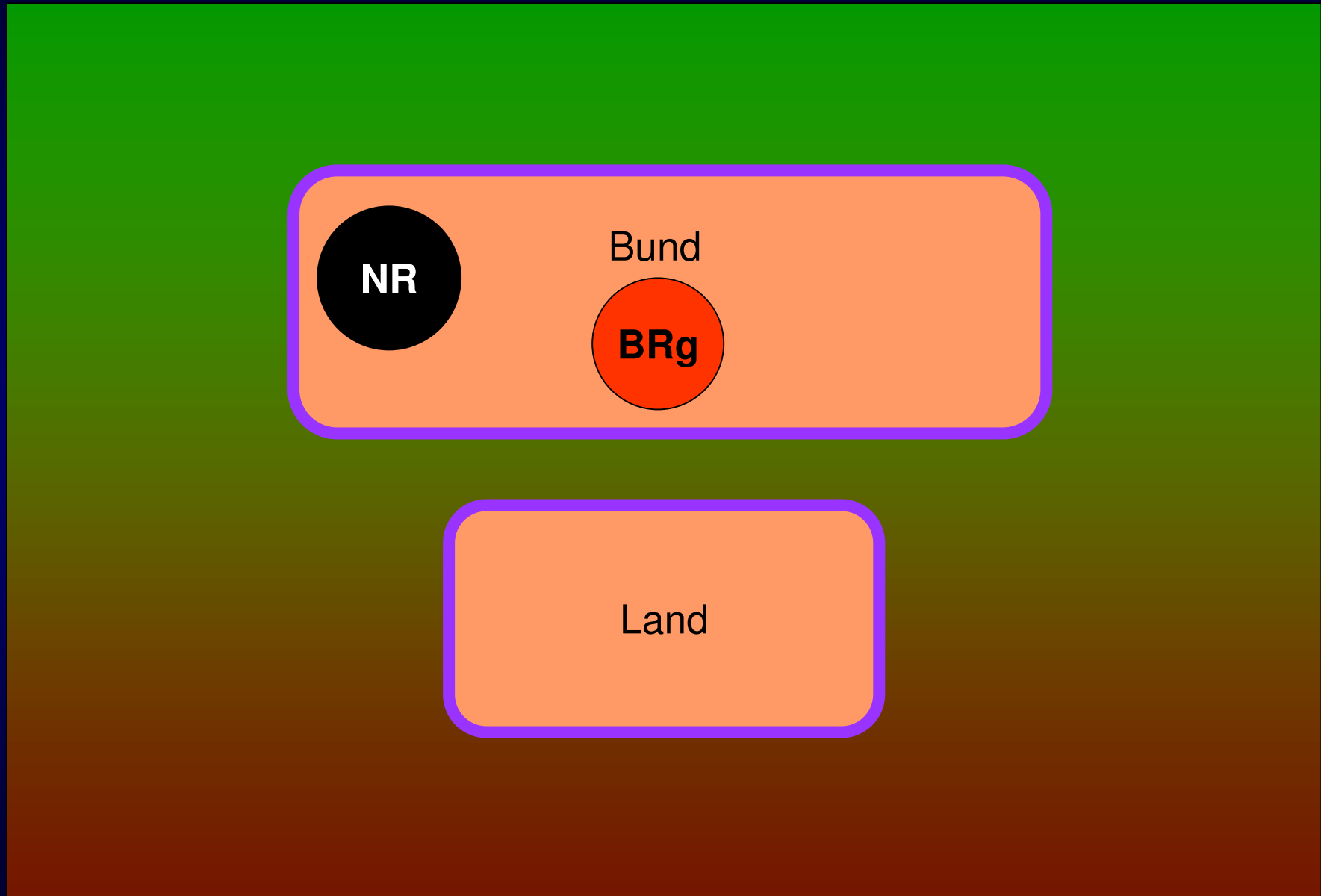
ist nach wie vor
ein Thema

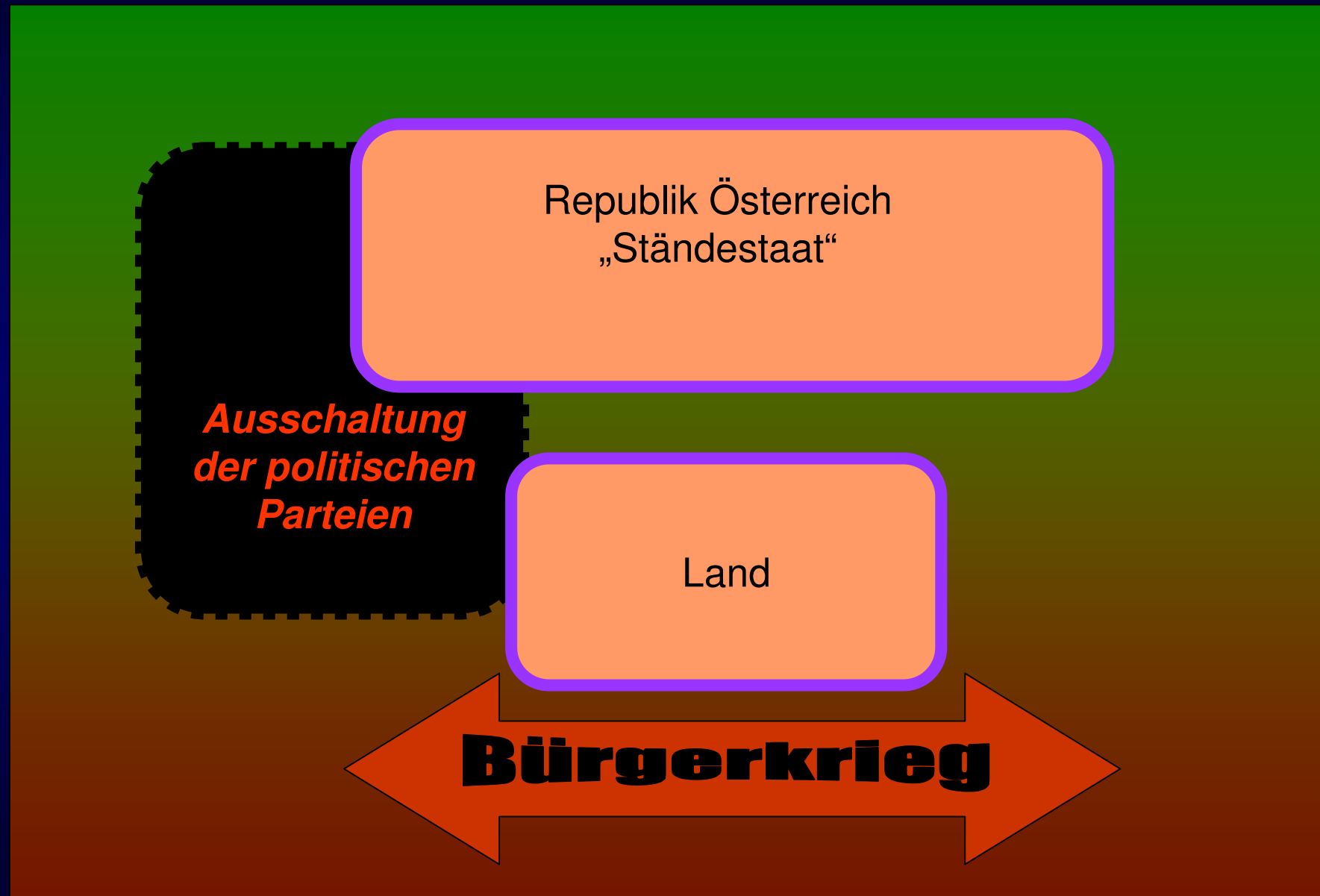


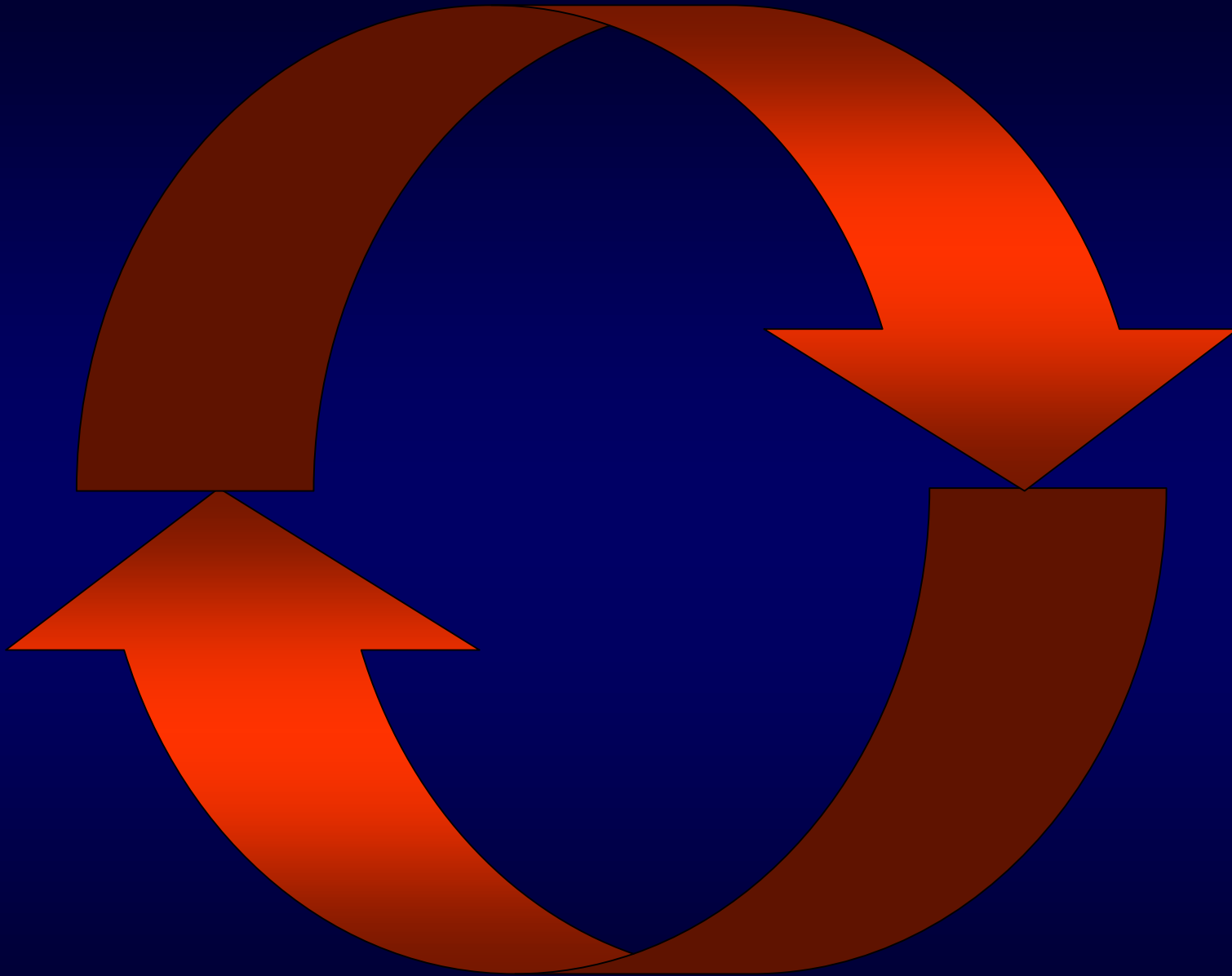
Dualität

kollegialer und monokratischer
Organe

*„checks and balances“
UG-Reform*







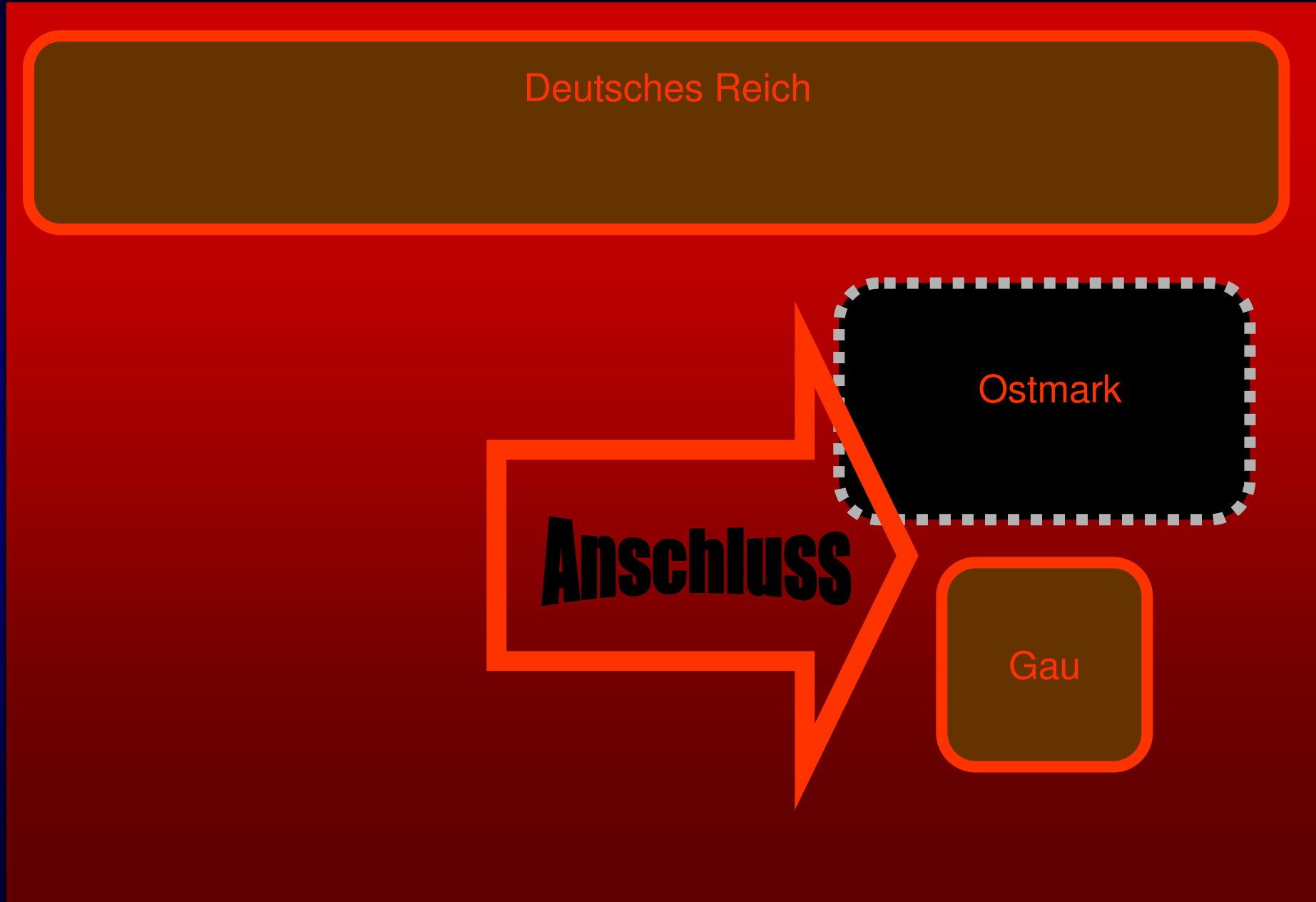
das Rad des Verhängnisses beginnt sich zu drehen

Deutsches Reich

Ostmark

Anschluss

Gau



Deutsches Reich

**Verbrecherische
Staatspartei**

Gau

Deutsches Reich

Weltkrieg

Holocaust

1939-1945

Holocaust

das unfassbar
Infernalisches

wurde zur
dauernden/trauernden

Mit-Vergangenheit

Vier alliierte Großmächte

Republik Österreich
„Zweite Republik“

Land

Besatzungszonen

Staatsvertrag

Republik Österreich

Land

Neutralität

1955



Republik Österreich
„immerwährend neutral“

Land

UNO-Beitritt

1955

West – Ost - Konflikt

UNO

Republik Österreich

„immerwährend neutral“

Land



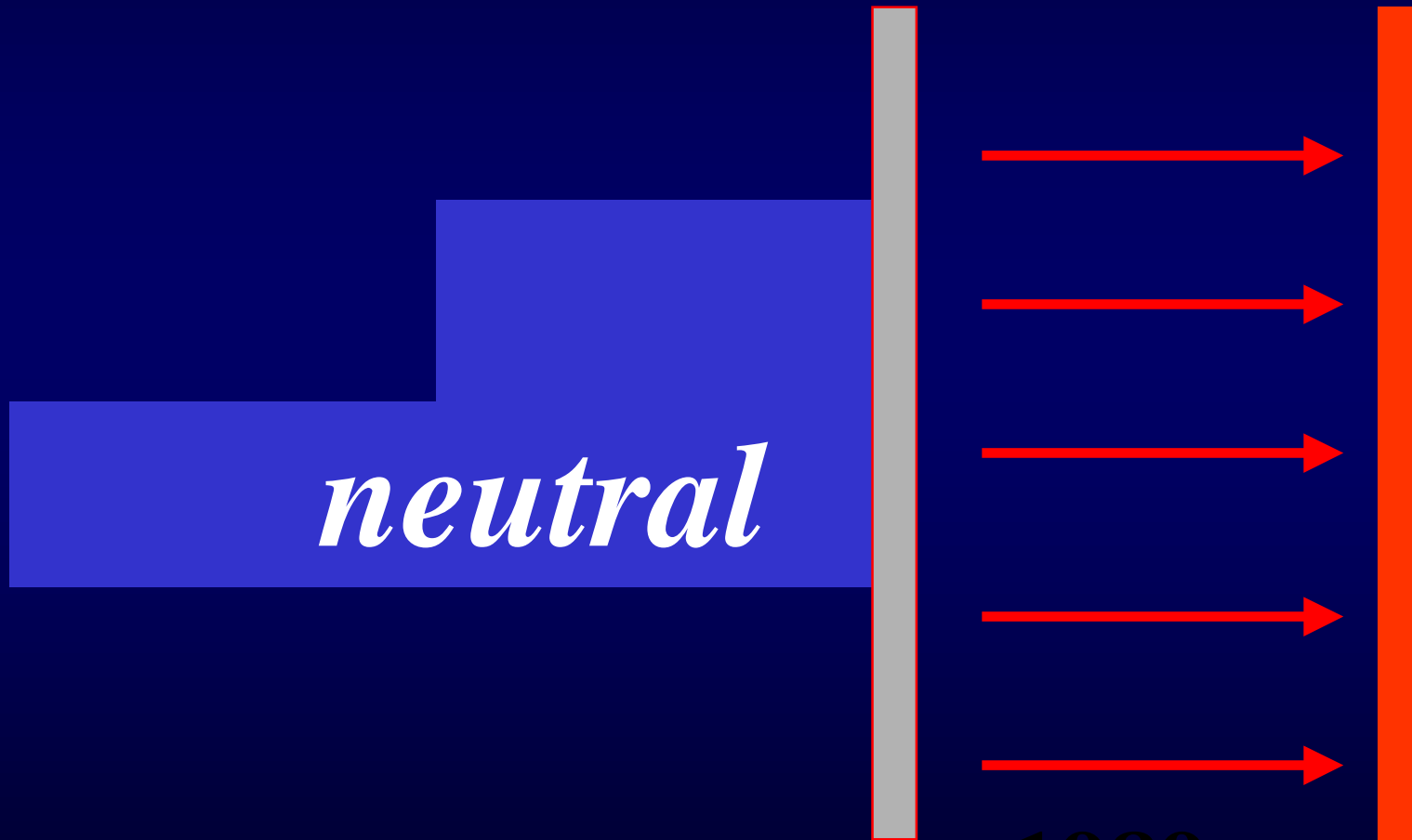
Europarat

Republik Österreich
„immerwährend neutral“

Land

Wende

1989



1989 -
Verlagerung der geostrategischen Grenze



Europäische Union

Republik Österreich

Land

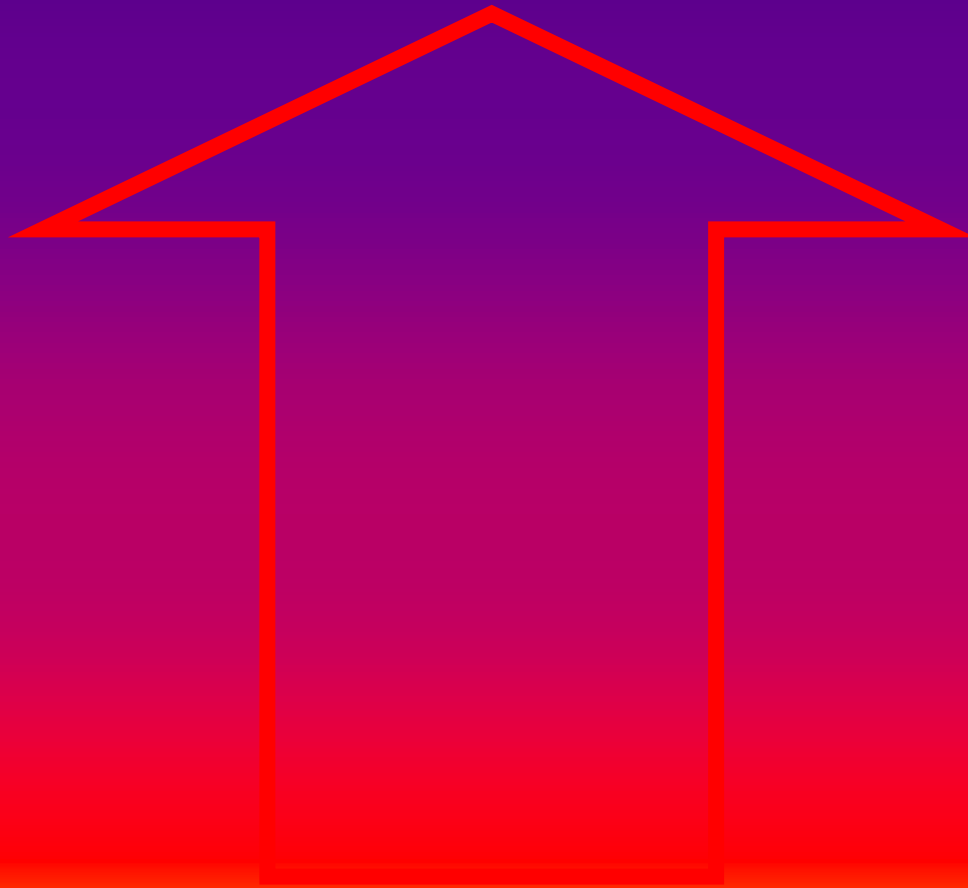
Von der
Neutralität

zur

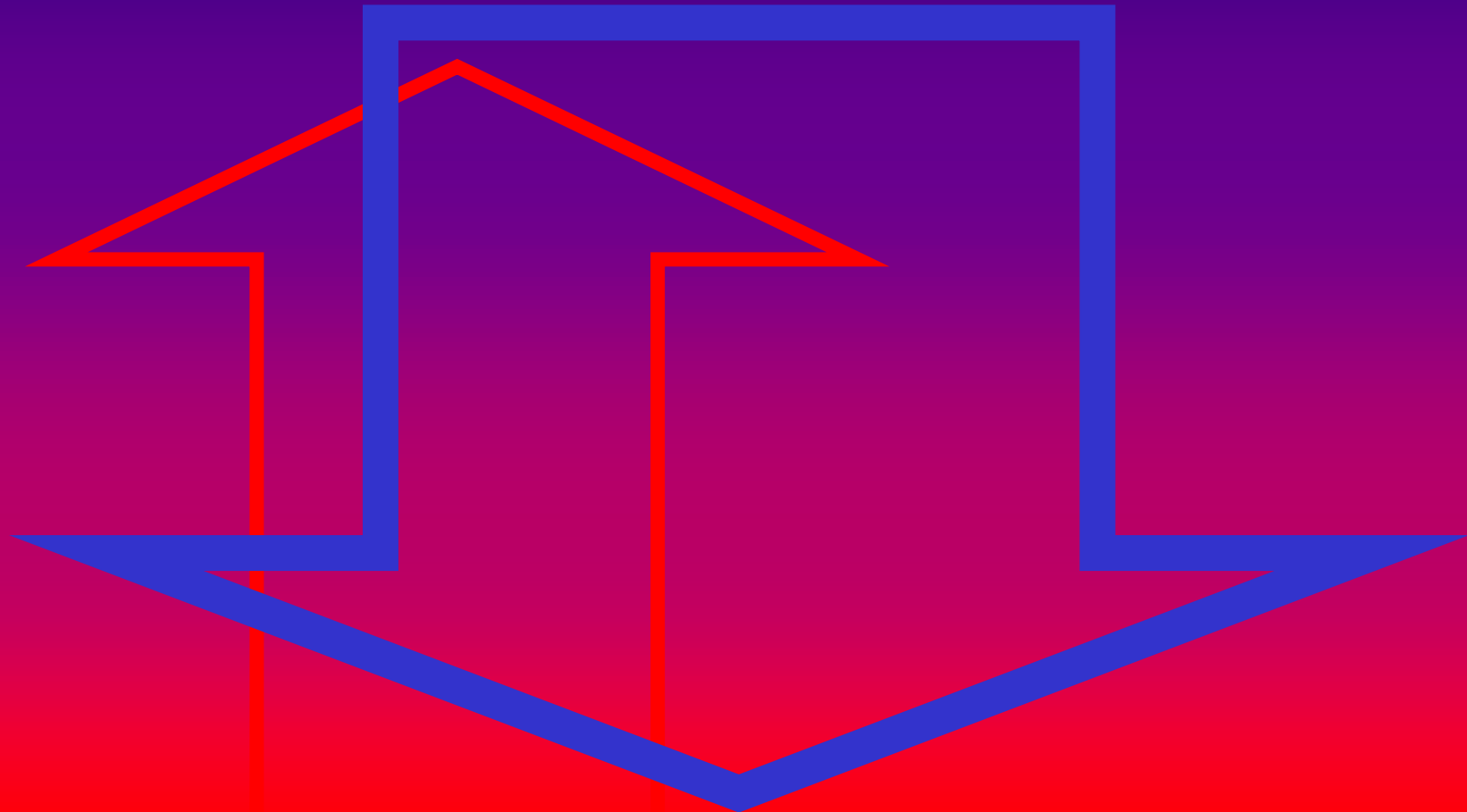
Neupositionierung

in der globalen Gesellschaft

..... und plötzlich ist alles anders



globale Antwort



globale Bedrohung

traditionelle „horizontale“
Konfliktrichtung
(zwischen Staaten)

The diagram features a dark blue background with several thin green lines radiating from the left. On the left, a yellow double-headed arrow with a red outline points horizontally. On the right, a large purple-to-red gradient arrow with a white outline points vertically. The text 'traditionelle „horizontale“ Konfliktrichtung (zwischen Staaten)' is written in red inside the yellow arrow. The text 'neue „vertikale“ Konfliktrichtung' is written in white inside the purple/red arrow.

neue „vertikale“
Konfliktrichtung

Friedrich.Lachmayer@chello.at